

JAHRESBERICHT

2023



GRUNDLEGENDE UNTERNEHMENS DATEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Jahr 2023 sind die Auswirkungen des Preisschocks vom Vorjahr allmählich abgeklungen und die Rohstoffpreise kehrten langsam auf das Niveau vor 2022 zurück, obwohl es sehr wahrscheinlich ist, dass dieser Preispegel nie wieder erreicht werden.

Auch die Lieferketten wurden weitgehend konsolidiert, was zu einer Stabilisierung der Lieferungen und zu einem reibungslosen Produktionsfluss beigetragen hat.

Damit endet jedoch die Liste der positiven Aspekte. Die Bemühung der Zentralbanken, die Inflation zu senken, und die anschließende Anpassung der Zinssätze nach oben ließen zwangsläufig auf eine allmähliche Abkühlung auf gesamteuropäischer und globaler Ebene schließen. Diese Entwicklung beeinflusste die Nachfrage nach den Gütern, als auch die Anforderungen auf das Transportvolumen, was wiederum Anpassungen in Bezug auf das angebotene Sortiment und die Menge der bestellten Güterwagen forderte.

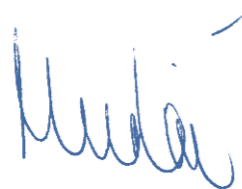
Es ist davon auszugehen, dass dieser Trend, der sich im 4. Quartal des Jahres abzeichnete, auch im nächsten Jahr fortgesetzt wird und eine deutliche Anpassung des Produktportfolios erfordert.

Das Jahr 2023 wird aber sicherlich als eines der erfolgreicher in die Geschichte unseres Unternehmens eingehen, und zwar nicht nur im Hinblick auf das Produktionsvolumen, sondern auch auf die Rentabilität der Fertigung.

Im Jahr 2023 wurden 4.072 Güterwagen und 11.001 Drehgestelle produziert, was dem geplanten Produktionsvolumen entspricht.

Das Volumen der produzierten Güterwagen und Drehgestelle in finanziellen Kennzahlen entspricht einem Umsatz in Höhe von 597.994 Tsd. Euro und der Gewinn vor Steuern beträgt 32.759 Tsd. Euro. In Bezug auf den Umsatz ist dies das bisher beste Ergebnis in der Geschichte des Unternehmens.

Ich glaube, für das Jahr 2024 ist besonders die Flexibilität unsere stärkste Devise, damit wir uns so schnell wie möglich an die sich rasch ändernden Bedingungen anpassen und die Anforderungen unserer Kunden auch in diesem extrem dynamischen Umfeld erfüllen können.



Ing. Juraj Hudáč
Generaldirektor

Handelsname:

Tatravagónka, a.s.,

SITZ:

Štefánikova 887/53, 058 01 Poprad

IDENTIFIKATIONSNUMMER DES UNTERNEHMENS:

31699847

STEUER-ID.-NR.:

2020514496

UST.-ID.-NR.:

SK2020514496

TAG DER UNTERNEHMENSGRÜNDUNG:

1.12.1994- siehe Entscheidung des Nationalen Vermögensfonds vom 29.9.1994.

GEGENSTAND DER UNTERNEHMENSTÄTIGKEIT

- Entwicklung, Herstellung und Vertrieb: von Schienenfahrzeugen für den Güter- und Personentransport und deren Teilen, Einzweckfahrzeugen, Unterbaugruppen von Schienenfahrzeugen, nichtstandardisierten Maschinen (Einzweckmaschinen) und Bearbeitungs- und Schweißanlagen, lufttechnischen Einrichtungen, Metall-Transportmitteln für Metallkonstruktionen, Baukasten- und bautechnischen Teilen
- Instandhaltung und Reparatur von Schienenfahrzeugen
- automatisierte Datenverarbeitung- Bereitstellung von Software
- Herstellung von Körperschuttmitteln und Arbeitsbekleidung, Herstellung von Schutzkleidung
- Metallbetrieb (Kleinteile- Tore, Zäune, Gitterwerke)
- Arbeit mit Kran und Bagger, Kurse für Kranführer und Binder, Kurse für Schubwagenfahrer, Organisation von Kursen und Schulungen, Durchführung von Kursen für Schweißer
- Vermietung von Immobilien, Vermietung von Kraftfahrzeugen, Vermietung von Maschinen und Werkzeugen, Vermietung von sonstigen beweglichen Vermögensgegenständen
- Einzelhandel mit Eisenwaren und Montangütern
- Reparatur und Instandhaltung von Maschinen und Anlagen mit mechanischem Antrieb, Reparatur und Instandhaltung von Maschinen und Anlagen mit Elektroantrieb
- Straßenfrachtverkehr
- Herstellung von Industriegasen
- Heizungsarbeiten, Gas- und Wasserinstallation
- Reparatur von Aufzügen und vorbehaltenen technischen Hebezeugen, Schmierdienst, Reparatur von Schubwagen, Revision der vorbehaltenen elektrischen Einrichtungen und Hebezeuge
- Aufstellung von technologischen Verfahren, Entwurf von technologischen Anlagen
- Entwicklung und Herstellung von Werkzeugen für den Maschinenbau

- Baumeister- Durchführung von einfachen Bauten und Zulieferungen, Mauerwerk
- Tätigkeit als Buchhaltungsberater, organisatorischer und wirtschaftlicher Berater, Buchhaltung, Verwaltungsdienstleistungen
- Organisation und Vermittlung von kulturellen und gesellschaftlichen Veranstaltungen und Programmen, gastgewerbliche Tätigkeit
- Kaufmännische Tätigkeit mit Ausnahme von Waren, die nach dem Gesetz einer Sondergenehmigung unterliegen, Verwaltung von Marktplätzen
- Unternehmerische Tätigkeit im Bereich der Entsorgung von nicht gefährlichen Abfällen, unternehmerische Tätigkeit im Bereich der Entsorgung von gefährlichen Abfällen
- Beherbergungsleistungen, Beherbergungsdienstleistungen in Unterkunftseinrichtungen mit Gaststättengewerbe, Betrieb von Sportanlagen und Einrichtungen, die der Regeneration und Rekonditionierung dienen
- Prüfung von Arbeitsmessgeräten mit Ausnahme von bestimmten Messgeräten, defektoskopische Untersuchungen von Werkstoffen (mit Ausnahme der defektoskopischen Untersuchungen von Seilen und Seilbahnen), Durchführung von zerstörenden Prüfungen an Schweißnähten
- Installation, Reparatur und Instandhaltung von elektrischen Anlagen im Umfang: Objekte ohne Explosionsgefahr- Objekte mit Explosionsgefahr – Anlagen mit einer Spannung über 1000 V mit Spannungsbegrenzung bis 52 kV- Anlagen mit Spannung bis 1000 V – Blitzableiter- elektrische Maschinen (Hinweis: elektrische Maschinen bis 10 kV in Volumenklassen A, B)
- Versandtätigkeit
- Betrieb von medizinischen Anlagen: Arztpraxis in der Allgemeinmedizin, Betrieb von medizinischen Anlagen – Fachambulanzen der spezialisierten Gesundheitspflege in den gemeinsamen zertifizierten Arbeitstätigkeiten- Audiometrie, Betrieb von medizinischen Anlagen: Fachambulanz für die innere Medizin
- Werbung- und Marketingdienstleistungen
- Computer-Service, Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung
- Reparatur und Instandhaltung von Haushaltswaren, Sportgeräten und Feinwerktechnik-Produkten
- Betrieb einer Strecke/Bahn, Verkehrsbetrieb auf der Strecke
- Elektroenergetik, Unternehmensumfang: Stromversorgung, Stromverteilung.

VORSTAND

Ing. Alexej Beljajev d. Ä
Vorstandsvorsitzender

Ing. Peter Malec
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Ing. Alexej Beljajev d. J.
Vorstandsmitglied

Ing. Juraj Hudáč
Vorstandsmitglied

Ing. Jaroslava Ďumbalová
Vorstandsmitglied

AUFSICHTSRAT

JUDr. Michal Lazar

Ivan Petříček

Ing. Jaroslav Vittek

JUDr. Ľudovít Wittner

Ján Soska

Jarmila Sivčová

STRUKTUR DER AKTIONÄRE

Die Höhe des Grundkapitals des Unternehmens beträgt 86 392 565,6 Euro zum 31.12.2023. Das Grundkapital ist geteilt in 1 267 258 auf Überbringer lautende Aktien in Form von verbuchten Wertpapieren mit einem Nennwert von je 33,2 Euro, weiter in 100 auf Überbringer lautende Aktien in einem Nennwert von je 33 194,- Euro und in 205 001 auf Überbringer lautende Aktien mit einem Nennwert von je 200,- Euro.

STRUKTUR DER AUF INHABER LAUTENDEN AKTIEN

	ANTEIL AM GRUNDKAPITAL		STIMMRECHTE
	€	%	%
Optifin Invest, s. r. o.	43 196 283	50	50
Budmar Logistics, a. s.	43 196 283	50	50
SUMME	86 392 566	100	100

GRUNDLEGENDE UNTERNEHMENSKENNZAHLEN

in €	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Umsatzerlöse	286 764 810	368 569 775	413 009 385	443 192 964	549 685 004	597 994 455
Durchschnit. Mitarbeiterzahl	1 947	2 108	2 185	2 273	2 322	2 302
Aktiva	278 185 884	306 161 666	328 017 846	389 647 431	429 924 539	497 896 386
Anlagevermögen	155 204 382	165 829 706	170 651 157	224 631 325	225 699 745	237 824 225
Grundkapital	86 357 826	86 357 826	86 357 826	86 357 826	86 357 826	86 357 826
Vorsteuergewinn	13 242 277	18 027 701	36 387 546	45 262 246	10 981 729	32 758 978
Investitionen	8 536 434	20 432 936	10 552 655	20 297 020	15 242 031	14 437 205

SONSTIGE VERÖFFENTLICHTE ANGABEN GEMÄSS § 20 DES GESETZES NR. 431/2002 SLG. ÜBER DIE RECHNUNGSLEGUNG

- Die Kosten für Forschung und Entwicklung im Jahr 2023 belaufen sich auf 7 955 520,- Euro.
- Das Unternehmen besitzt keine eigenen Aktien, vorläufige Optionsscheine, Geschäftsanteile und Aktien, vorläufigen Optionsscheine und Handelsanteile der Mutterrechnungseinheit
- Das Unternehmen hat keine organisatorische Einheit im Ausland.
- Der Vorschlag für die Gewinnausschüttung ist auf Seite 34 in Anmerkung 12 aufgeführt.

Gemäß Angaben im Jahresbericht nach § 20 des Rechnungslegungsgesetzes traten im Zeitraum zwischen 31. 12. 2023 bis zum Tag der Aufstellung des Jahresberichts keine Vorfälle von besonderer Bedeutung ein. Vorfälle, die sich bis zur Unterzeichnung des Rechnungsabschlusses ereigneten, sind auf Seite 62 in Anmerkung 36 angeführt.

PRODUKTIONSPROGRAMM GÜTERWAGEN

T4000

Taschenwageneinheit in Gelenkausführung, bestehend aus zwei Wageneinheitshälften, mit 2 Drehgestellen Y25 Ls(s)i1e-K und 1 standardisiertem Drehgestell Y25 Ls(s)i1e(f)-K. Der Wagen ist für die Beförderung von Megatrailern und anderen kranbaren Sattelanhängern und genormten Wechselaufbauten/Containern auf allen europäischen Schienennetzen mit Spurweiten 1 338 mm und 1 435 mm bestimmt. An den Wageneinheitsenden sind Stützböcke mit Crash-Elementen zum Schutz des Königszapfens und des Sattelanhängers vorgesehen. Das Eigengewicht der Wageneinheit beträgt 36,5 t. Das Gewicht im beladenen Zustand im s/ss-Verkehr ist 135/120 t.

Sgmmnss 40'

4-achsiger Containertragwagen mit einer Länge von 40 Fuß, bestimmt zum Transport von 20- und 40-Fuß Containern und Wechselaufbauten. Angesichts des geringen Eigengewichts von 16 bzw. 15,5 t eignet sich der Wagen besonders für den Transport von Ladegut mit größerem Gewicht. Das Höchstgewicht eines beladenen Wagens beträgt 90 t. Der Wagen verfügt über einen schwenkbaren Übergangssteg, der die Entladung wesentlich erleichtert und somit ein besonders nützliches Benutzerelement darstellt.

Sgns(s) 60'

4-achsiger Containertragwagen mit einer Länge von 60 Fuß für die Beförderung von ISO-Containern und Wechselaufbauten. Der Wagen ist für Strecken mit Spurweite 1.435 mm zugelassen. Je nach Drehgestellbauart bewegt sich das Eigengewicht des Wagens im Bereich von 17,9 t ± 2 %. Das max. Gewicht eines beladenen Wagens ist 90 t.

Sggns 80'

4-achsiger Güterwagen, geeignet für den Transport von High-Cube-Containern (Höhe 2 896 mm) und High-Cube-Pallet-Wide-Containern (Höhe 2 896 mm, Breite 2 500 mm), zur Verfügung auch in „verstärkter“ XL-Ausführung. Der Wagen ist für den Transport von 20-, 26-, 30-, 40- und 45-Fuß ISO-Containern der Klasse I nach UIC 592-2 vorgesehen. Die breite Auswahl an Containergrößen ermöglicht mindestens 30 verschiedene Ladekombinationen. Das Eigengewicht des Wagens ist 22 t, die Zuladung beträgt 68 t und das Gewicht eines beladenen Wagens ist 90 t. Dieser Wagen wird auch in Ausführung mit scheibengebremstem Drehgestell gefertigt. Der größte Vorteil dieser Ausführung besteht in geringeren Lärmpegeln. Das Eigengewicht des Wagens mit Scheibenbremse beträgt 22,3 t, die Zuladung beträgt 67,7 t und das Gewicht des Wagens im beladenen Zustand ist 90 t.

Sggrss 80'

6-achsiger Güterwagen für den Transport von 20-, 26-, 30- und 40-Fuß ISO-Containern, eingestuft in Klasse I nach dem UIC 592-2, vorgesehen für Strecken mit Normalspur 1 435 mm. Der Wagen ist mit Drehgestellen Y 25 Ls1-K ausgerüstet. Das Eigengewicht des Wagens liegt im Bereich 27,5 t ± 1,5 %. Das Gewicht des Wagens im beladenen Zustand schwenkt im Bereich zwischen 135 und 120 t.

Sggmrss 92'

6-achsiger Güterwagen, vorgesehen für den Transport von 20-, 26-, 30- und 40-Fuß ISO-Containern der Klasse I nach UIC 592-2, als auch für 40-Fuß Kühlcontainer. Der Wagen ist für den Betrieb auf Strecken mit Normalspurweite 1 435 mm bestimmt. Der Wagen ist mit Drehgestellen Y 25 Ls1-K ausgerüstet. Das Eigengewicht des Wagens beträgt 30 t ± 1,5 %. Das Gewicht des Wagens im beladenen Zustand schwenkt im Bereich zwischen 135 und 120 t.

Sggmrss 90'

6-achsiger Güterwagen für den Transport von 20-, 26-, 30-, 40- und 45-Fuß ISO-Containern der Klasse I nach dem UIC 592-2. Der Wagen ist für Strecken mit Spurweite 1 435 mm vorgesehen und mit Drehgestellen Y 25 Ls1-K ausgerüstet. Das Eigengewicht des Wagens ist 28,5 t ± 1,5 %, das Gewicht des Wagens im beladenen Zustand beträgt 135t/120 t.

Sggrss 80' ESP

6-achsiger Güterwagen für die Beförderung von 20-, 26-, 30- und 40-Fuß ISO-Containern der Klasse I nach dem UIC 592-2. Der Wagen ist besonders für Strecken mit Spurweite 1 668 mm vorgesehen, kann jedoch auch an normalspurigen Strecken mit 1 435 mm eingesetzt werden. Der Wagen ist mit Drehgestellen Y 25 Lss(f)e-K ausgerüstet. Das Eigengewicht des Wagens ist 28,5 t ± 2 %. Das Gewicht des Wagens im beladenen Zustand beträgt 90 t.

Sggmrss 90' ESP

6-achsiger Güterwagen für die Beförderung von 20-, 26-, 30-, 40- und 45-Fuß ISO-Containern der Klasse I nach dem UIC 592-2. Der Wagen ist besonders für Strecken mit Spurweite 1 668 mm vorgesehen, kann jedoch auch an normalspurigen Strecken mit 1 435 mm eingesetzt werden. Der Wagen ist mit Drehgestellen Y 25 Lss(f)e-K ausgerüstet. Das Eigengewicht des Wagens ist 29,5 t ± 2 %. Das Gewicht des Wagens im beladenen Zustand beträgt 90 t.

T3000e/ Sdggmrss

Taschenwageneinheit in Gelenkausführung, bestehend aus 2 Wageneinheitshälften, mit 2 Drehgestellen Y 25 Lss1-K und 1 standardisiertem Drehgestell Y 25 Ls(s)1f. Dieser Wagen ermöglicht den Transport von Megatrailern, kranbaren Sattelanhängern und genormten Wechselaufbauten/Containern auf allen europäischen normalspurigen Eisenbahnstrecken. An den Wageneinheitseenden sind Stützböcke mit Crash-Elementen zum Schutz des Königszapfens und des Sattelanhängers vorgesehen. Das Eigengewicht der Wageneinheit beträgt 35 t. Das Gewicht im beladenen Zustand im s/ss-Verkehr ist 135/120 t.

T3000eD/ Sdggmrss

Die scheidengebremste 6-achsige Taschenwageneinheit in Gelenkausführung, bestehend aus 2 Wageneinheitshälften, ist eine weitere Ausführung des T3000e-Wagens. Jeder der 6 Radsätze ist mit zwei Brems scheiben ausgerüstet. Das Eigengewicht der Wageneinheit beträgt 36 t. Das Gewicht im beladenen Zustand im s/ss-Verkehr ist 135/120 t.

Tagnpps 103 m³

4-achsiger gedeckter Schüttgutwagen mit einem Behältervolumen von 103 m³, bestimmt für den Transport von landwirtschaftlichen Produkten, besonders von Getreide und ähnlichem nässeempfindlichem Schüttgut. Dieser „user-friendly“ Wagen zeichnet sich durch wesentlich reduzierten Instandhaltungsaufwand auf. Der Wagen verfügt über 3 Entleerspeicher mit max. Neigung 50° zur Vertikalen und über 6 Entladeöffnungen für eine gleismittige Entladung über gewölbte Segmentklappen. Das Eigengewicht des Wagens beträgt 21 t. Das Gewicht im beladenen Zustand ist 90 t.

Tagnpps 95 m³

4-achsiger gedeckter Schüttgutwagen mit einem Behältervolumen von 95 m³, bestimmt für den Transport von landwirtschaftlichen Produkten, besonders von Getreide und ähnlichem nässeempfindlichem Schüttgut. Dieser „user-friendly“-Wagen zeichnet sich durch wesentlich reduzierten Instandhaltungsaufwand auf. Der Wagen verfügt über 2 Entleerspeicher mit max. Neigung 50° zur Vertikalen und über 4 Entleeröffnungen für eine gleismittige Entladung über gewölbte Segmentklappen. Das Eigengewicht des Wagens beträgt 20,5 t, im beladenen Zustand ist das Wagengewicht 90 t.

Zans 98 m³

4-achsiger Kesselwagen mit einem Behältervolumen von 98 m³ für den Transport von leichten Mineralölprodukten in Ausführung mit/ohne Vorbereitung für den Einbau der automatischen Kupplung. Der Wagen ist für den uneingeschränkten Betriebseinsatz auf allen europäischen normalspurigen Eisenbahnstrecken vorgesehen. Der Wagen erfüllt die Bedingungen der GE-Kennzeichnung. Das Eigengewicht des Wagens beträgt 21,7 t ± 2 %. Das Gewicht im beladenen Zustand ist 90 t.

Zans 88 m³

4-achsiger Kesselwagen mit einem Behältervolumen von 88 m³ für den Transport von leichten Mineralölprodukten in Ausführung mit/ohne Vorbereitung für den Einbau der automatischen Kupplung. Der Wagen ist für den uneingeschränkten Betriebseinsatz auf allen europäischen normalspurigen Eisenbahnstrecken vorgese-

hen. Der Wagen entspricht den Vorgaben für die GE-Kennzeichnung. Das Eigengewicht des Wagens beträgt 21,4 t ± 2 %. Das Gewicht im beladenen Zustand ist 90 t.

Zacens 73 m³

Der 4-achsiger Kesselwagen mit einem Behältervolumen von 73 m³ mit Beheizung und Isolierung ist für den Transport von Gefahrgütern der RID-Klassen 3, 6 und 9 entworfen. Der Wagen ist für Temperaturen von -25°C bis +50 °C vorgesehen. Das Eigengewicht des Wagens beträgt 22,5 t ± 2 %. Das Gewicht im beladenen Zustand ist 90 t.

DREHGESTELLE

Y 25 Ls1-K

2-achsiger Güterwagen-Drehgestell mit Radsatzlast 22,5 t. Die max. Geschwindigkeit im beladenen Zustand ist 100 km/h, im leeren Zustand 120 km/h. Bestimmt für die Spurweite 1 435 mm. Das Drehgestellgewicht beträgt 4,6 t.

Y 25 Lsi-K, Y 25 Lsif-K

2-achsiger Güterwagen-Drehgestell mit integrierter Bremse mit Radsatzlast 22,5 t, zur Verfügung auch in Ausführung mit Handbremse (f-Version). Die max. Geschwindigkeit im beladenen Zustand ist 100 km/h, im leeren Zustand 120 km/h. Bestimmt für die Spurweite 1 435 mm. Das Drehgestellgewicht beträgt 4,7 t.

Y 25 Ls-K

2-achsiger kopfstückloses Güterwagen-Drehgestell mit Radsatzlast 22,5 t. Die max. Geschwindigkeit im beladenen Zustand ist 100 km/h, im leeren Zustand 120 km/h. Bestimmt für die Spurweite 1 435 mm. Das Drehgestellgewicht beträgt 4,2 t.

Y 25 Lsi-C-K

2-achsiger kopfstückloses Güterwagen-Drehgestell mit Radsatzlast 22,5 t mit Kompaktbremse CFCB oder IBB10. Die max. Geschwindigkeit im beladenen Zustand ist 100 km/h, im leeren Zustand 120 km/h. Bestimmt für die Spurweite 1 435 mm. Das Drehgestellgewicht beträgt 4,2 t. Zur Verfügung auch in Ausführung für Spurweite 1 524 mm (Finnland).

Y 25 Lse-K

2-achsiger kopfstückloses Güterwagen-Drehgestell mit Radsatzlast 22,5 t. Die max. Geschwindigkeit im beladenen Zustand ist 100 km/h, im leeren Zustand 120 km/h. Bestimmt für Spurweiten 1 435 mm und 1 668 mm (Spanien). Das Gewicht des Drehgestells ist 4,3 t.

Y 25 Lss(f)e-K

2-achsiger Güterwagen-Drehgestell mit Radsatzlast 22,5 t. Die max. Geschwindigkeit im beladenen Zustand ist 100 km/h, im leeren Zustand 120 km/h. Bestimmt für Spurweiten 1 435 mm und 1 668 mm (Spanien). Das Gewicht des Drehgestells ist 4,7 t.

BAUUNTERGRUPPEN - EISENBAHNPERSONENVERKEHR

Bauuntergruppen für Eisenbahn-Personenwagen.

QUALITÄTSPOLITIK UND IHRE ZIELE

Das Qualitätsmanagementsystem bei TATRAVAGÓNKA a. s. Poprad wird im Sinne der EN ISO 9001:2015 und ISO/TS 22163:2017 (IRIS) zertifiziert. Das Qualitätsmanagementsystem wurde erstmals 1994 nach der EN ISO 9001 und 2019 nach der ISO/TS 22163 zertifiziert und es wird durch regelmäßige jährliche Prüfungen, durchgeführt von der anerkannten Prüfstelle DNV, ordnungsgemäß überwacht.

Das Qualitätsmanagementsystem beruht auf den Anforderungen, die sich aus den Normen EN ISO 9001:2015 und ISO/TS 22163:2017 ergeben, mit Ausrichtung auf die Lenkung und laufende Verbesserung der Führungs- und Unterstützungsprozesse, besonders jedoch mit Fokussierung auf die grundlegende Unternehmensverfahren und mit Rücksicht auf die Anforderungen und Bedürfnisse unserer Kunden. Die Qualitätspolitik bestimmt die langfristige Ausrichtung des Unternehmens, davon ergeben sich dann konkrete Ziele und Verpflichtungen im Bereich der Qualität. Die Qualitätsziele werden nach dem SMART-Verfahren (Specific, Measurable, Achievable, Realistic, Time-framed) erstellt; dabei werden sie auf eine Frist von einem Jahr näher bestimmt. Es überwiegen dann monatliche bzw. vierteljährliche oder jährliche Überwachungen der entsprechenden Unternehmensprozesse.

GRUNDSÄTZE DES QUALITÄTSMANAGEMENTSYSTEMS

- Das Topmanagement, aber auch jeder einzelne Mitarbeiter ist ein Bestandteil des Qualitätsmanagementsystems und durch seine Arbeit beeinflusst er die Qualität des Produktes oder der Dienstleistung.
- Alle Prozesse und Tätigkeiten sind in Übereinstimmung mit den jeweils entsprechenden Vorschriften durchzuführen.
- Das System wird regelmäßig überwacht und analysiert im Hinblick auf eine ständige Verbesserung.
- Durch Feedback wird die Eignung der Prozesse sicher gestellt, mit Ausrichtung auf ihre weitere Entwicklung, Steigerung der Effektivität und Gewährleistung der Kundenanforderungen, die im Produkt vergegenständlicht sind. Im Rahmen der Prozesse werden korrektive und vorbeugende Maßnahmen zu deren Verbesserungen aufgenommen.
- Entscheidungsprozesse verlaufen auf Basis von tatsächlichen Fakten.
- Diese systemausgerichtete Führungsweise gewährleistet die gegenseitige Verbindung und Funktionalität aller Prozesse aufgrund der Bestimmung ihrer gegenseitigen Interaktion und Definition von Inputs und Outputs.

KPI – diese grundlegenden Leistungskennzahlen werden zum Messen von Unternehmensprozessen benutzt. Nach den gemessenen Ergebnissen werden entsprechende Maßnahmen zur Erhöhung der Stabilität und des Potenzials dieser Prozesse ergriffen. Die Ergebnisse der KPI-Beurteilung fließen anschließend in Motivationselemente ein.

Die Optimierung der Prozesse unter Anwendung von progressiven Qualitätsinstrumenten wie 8D-Verfahren, mit nachfolgendem Einsatz der Überwachung von Verbesserungsmaßnahmen (Problem Solving Monitor) wird weiter fortgeführt. Die Unternehmensprozesse werden durch das SAP-System unterstützt; dabei werden folglich auch Outputs aus weiteren EDA-Systemen wie Windchill, M365 u. a. verwendet, geführt und überwacht.

Im Laufe des Jahres wird das Qualitätsmanagementsystem durch interne Prüfungen nach einem genehmigten Plan von internen Audits, als auch durch verschiedene externe unabhängige Prüfungen, die sich aus den TSI-Verordnungen und sonstigen gesetzlichen Anforderungen (Zertifizierungsaudits) ergeben, beurteilt.

Die externen Kundenaudits resultieren aus den Marktanforderungen und dienen der Überwachung der Erfüllung von Anforderungen unserer Kunden in Bezug auf die hergestellten Produkte. Die Eignung, Effektivität und richtige Einstellung der Betriebsprozesse mit Ausrichtung auch die Erfüllung der Kundenanforderungen wird durch folgende Bescheide und Zertifikate nachgewiesen.

QM-ZERTIFIKATE

DET NORSKE VERITAS

- CZERTIFIKAT des Qualitätsmanagementsystems nach der EN ISO 9001:2015

DET NORSKE VERITAS

- ZERTIFIKAT des Qualitätsmanagementsystems nach der ISO/TS 22163:2017

DET NORSKE VERITAS

- ZERTIFIKAT des Qualitätsmanagementsystems nach der EN ISO 14001:2015

DET NORSKE VERITAS

- ZERTIFIKAT des Qualitätsmanagementsystems nach der ISO 45001:2018

Dopravný úrad, Bratislava

- BERECHTIGUNG zum Schweißen von Schienenfahrzeugen, zur Herstellung, Reparaturen und Sanierung von bestimmten technischen Druckgeräten, zu zerstörungsfreien Prüfungen von Schienenfahrzeugen

ŽSSK Cargo, Bratislava

- BESTÄTIGUNG über die fachtechnische Eignung des Unternehmens zur Herstellung, Modernisierung, Sanierung und Reparaturen von Schienenfahrzeugen, Herstellung und Reparaturen von Schienenfahrzeugsatzteilen und zur Reparatur von Bremseinrichtungen an Schienenfahrzeugen

SVV Praha

- ZERTIFIKAT für das Qualitätsmanagementsystem bei Schweißarbeiten nach der ČSN EN ISO 3834-2:2006 + ČSN EN ISO 14554-1
- ZERTIFIKAT für klebtechnische Prozesse – Stufe A2 nach der DIN 6701-2:2015

DVS ZERT

- BEFÄHIGUNGSNACHWEIS für das Schweißen von Schienenfahrzeugen und deren Teilen im Rahmen der Stufe CL1 nach DIN EN 15085-2

Technická inšpekcia, a. s. Bratislava

- ZERTIFIKAT für das Schweißen von Metalldrucktanks für den Transport von Gefahrgütern nach RID 2023 und EN 14025:2018 + AC:2020

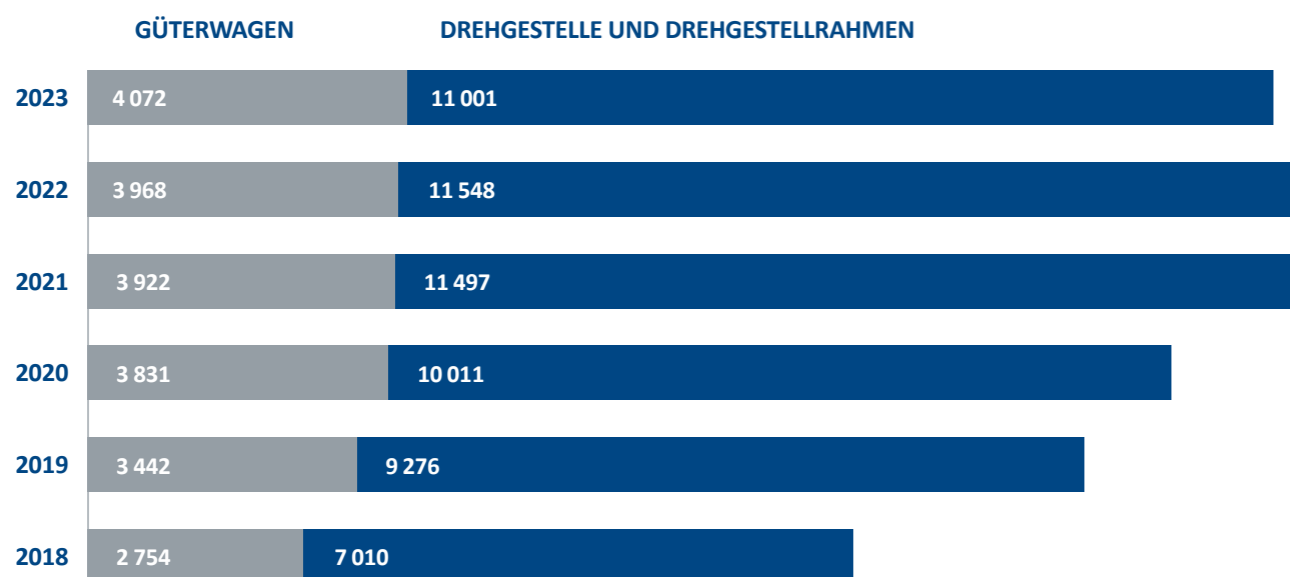
Alle Güterwagen- und Drehgestellbauarten unterliegen einer Produktzertifizierung nach der TSI-Richtlinie durch anerkannte benannte Stellen.

PRODUKTION UND VERTRIEB IN 2023

Tatravagónka a. s. - sowie viele andere Fertigungsunternehmen in der Slowakei und in Europa - standen im Jahr 2023 vor großen Herausforderungen, insbesondere infolge des Krieges in der Ukraine. Diese Situation hat die Lieferketten, die Geschäftsbeziehungen und die allgemeine wirtschaftliche Stabilität erheblich beeinträchtigt. Wir befanden uns inmitten eines turbulenten geökonomischen Umfelds voller Unsicherheit und Handelsbeschränkungen, was verständlicherweise zu steigenden Rohstoff-, Material-, Energie-, Transport- und Logistikkosten und damit zu einem allgemeinen Anstieg der Produktionskosten geführt hat. Der Fertigungssektor wurde auch weiterhin durch Veränderungen in der Gesetzgebung, insbesondere in den Bereichen ökologische Nachhaltigkeit und erneuerbare Energien, erheblich geprägt. Wir passen daher unsere Verfahren und Ziele ständig an die neuen Umweltstandards an und streben einen verantwortungsvollen Ressourcenverbrauch und Energieeffizienz. Die Ergebnisse, die wir in diesem Jahr erzielt haben, zeigen, dass wir diese komplexe Kombination von Herausforderungen erfolgreich bewältigt haben.

PRODUKTION

Der Produktionsplan für 2023 wurde auf 4 115 Güterwagen und 10 977 Drehgestelle festgelegt. Obwohl der Plan nicht zu 100 % erfüllt wurde, konnten wir die Wagenproduktion im Vergleich zum Vorjahr erneut steigern und damit den Aufwärtstrend in der Produktion beibehalten. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 4 072 Güterwagen und 11 001 Drehgestelle produziert.



Das Werk in Poprad ermöglicht dank 9 spezialisierter Produktionslinien die gleichzeitige Herstellung mehrerer Arten von Güterwagen. Einerseits stellt das vielfältige Produktionsprogramm einen großen Wettbewerbsvorteil dar, andererseits erfordert es eine strenge Planung und Organisation der Produktion, ein Höchstmaß an Qualität und Termintreue sowie Investitionen in die Einführung neuer Technologien und die Erneuerung des Maschinenparks.

Der größte Teil der Produktion - bis 78 % - wird im Werk Poprad gefertigt. In 2023 produzierte dieses Werk 3 220 Wagen und erfüllte damit den Jahresplan zu fast 98 %. Den größten Anteil an der Produktion in Poprad hatten Containerwagen (56 %). Im Jahr 2023 wurden insgesamt 1 811 Containerwagen in verschiedenen Bauarten hergestellt, vor allem 80-Fuß lange Wagen (948 Stück). Hier überwiegt zweifellos der sog. „lange“ 80-Fuß-Wagen“ (779 Stück). Dieser Wagentyp wurde 2010 auf Initiative des tschechischen Kunden Metrans entwickelt und sogar mit dem Titel „Engineering Product of the Year“ ausgezeichnet. Er zeichnet sich nicht

nur durch sein geringes Gewicht aus, sondern auch durch seine unkonventionelle Konstruktion mit reduzierten Lärmpegeln, verstärktem Kopfstückbereich und hoher Variabilität an Container-Lademöglichkeiten. Mit diesem Wagen können spezielle Aufbauten der LNG-Container oder z. B. Container für Holzsplitter befördert werden. Auf Kundenwunsch haben wir diesen Wagen sogar weiter leicht modifiziert, um ihn noch um 80 mm kürzer zu machen. Auf diese Weise kann ein Wagen mehr in den Zugverband aufgenommen werden. Dies gilt für Züge, die in Deutschland betrieben werden, was die meistbefahrene Strecke mit dieser Wagenbauart ist. Der zweitgrößte Anteil am Produktportfolio im Werk Poprad (29 %) entfällt auf die Tagnpps-Schüttwagen. Es handelt sich um hochbordige gedeckte Güterwagen für den Transport von feuchtigkeitsempfindlichen Schüttgütern, insbesondere für Getreide. Diese Wagen verfügen über ein von unten bedienbares Schwenkdach und einen Wagenkasten mit zwei oder drei Ladegutspeichern, welche mittels gewölbter Segmentklappen gleismittig entladen werden. Im Jahr 2023 wurden in der Doppel-Fertigungslinie 936 dieser Wagenbauarten mit Fassungsvermögen 95 m³ und 103 m³ für Kunden wie VTG, Ermewa, GATX, Wascosa, Interfracht und PalletExpress produziert.

Obwohl auf die Produktion von Taschenwagen besonders das Werk in Trebišov spezialisiert ist, übersteigt die Nachfrage nach diesen Wagen dessen Kapazitäten, so hat das Werk in Poprad mit einer Stückzahl von 377 Wagen bei der Produktion ausgeholfen. Diese Wageneinheiten wurden nicht nur in der Ausführung T3000, sondern auch in der neueren Version T4000 für den intermodalen Transport auf der Iberischen Halbinsel hergestellt. Obwohl es sich bauweisenmäßig um nicht einfache Wagentypen handelt, ist es uns durch die richtige Produktionstechnologie, ein konsequentes Qualitätsmanagement und die Einhaltung der Disziplin im Produktionsprozess gelungen, die geforderte Qualität zu erreichen und die vereinbarten Termine einzuhalten. Im Jahr 2022 haben wir uns von der Kesselwagenproduktion und auch von der Kesselfertigungslinie in Poprad verabschiedet, der Markt kann jedoch manchmal unvorhersehbar sein und überraschte uns mit einer erhöhten Nachfrage nach solchen Wagen. Unser Schwesterunternehmen Tatravagónka Bratstvo in Subotica war somit nicht in der Lage, den Bedarf an diesen Wagen zu decken. Deshalb wurde in der zweiten Jahreshälfte die Produktion von Kesselwagen in Poprad erneut aufgenommen. Es wurden 95 Wagen für zwei verschiedene Kunden hergestellt. Der Betrieb der Kesselwagenlinie im kommenden Jahr wird von der weiteren Marktentwicklung und dem Umfang der Nachfrage nach diesem Wagentyp abhängen.

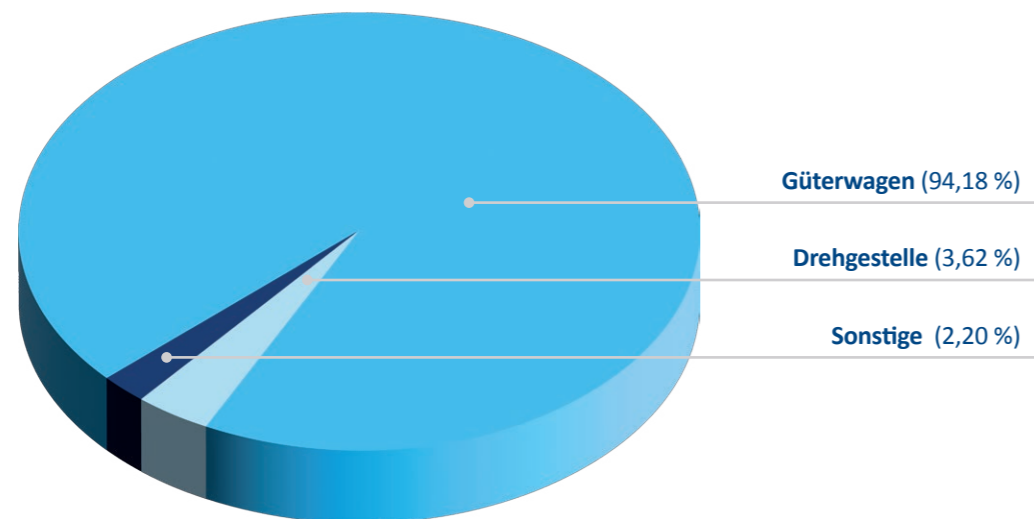
In diesem Jahr konnte auch das Projekt der Fertigung des Sagmms 490 erfolgreich abgeschlossen werden, nach dem der 100ste Wagen produziert wurde. Hierbei handelt es sich um Wagen für den Transport von Schwergütern, z. B. schwere militärische Ketten- und Radfahrzeuge und schwere Industriegüter wie Stahlhalbzeuge, Walzprofile, Schienen usw.

Der Jahresplan (815 Wagen) konnte im Werk Trebišov erfüllt werden, wo insgesamt 852 Wagen hergestellt wurden, was 22 % der Gesamtproduktion von TATRAVAGÓNKA a.s. entspricht. Wie in den Vorjahren war die Produktion auf Güterwagen der Bauart T3000 in verschiedenen Ausführungen für 8 verschiedene Kunden ausgerichtet. Die Nachfrage nach solchen Wagen für den Transport von Lkw-Anhängern steigt ständig. Dies liegt zum einen an den Bestrebungen der Europäischen Union, den Gütertransport von der Straße auf die Schiene zu verlagern und die Emissionen des Straßenverkehrs zu reduzieren, zum anderen aber auch an seiner Vielseitigkeit und Anpassungsfähigkeit im intermodalen und kombinierten Verkehr. Die Produktionslinie für diese Wagen ist seit 2011 in Betrieb und der Plan ist, diese Fertigung fortzusetzen. Neben dem T3000-Wagen soll in der zweiten Jahreshälfte auf die Produktion der Bauart T4000 umgestiegen werden. Das Portfolio der Drehgestelle und Drehgestellrahmen bestand vorwiegend aus mehreren Varianten des klassischen Y25-Drehgestells. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 11 001 Drehgestelle produziert, 49 davon waren 3-achsige Drehgestelle für den Sagmms 490. Damit konnte die geplante Stückzahl von 10 977 Drehgestellen mit einem leichten Vorsprung erfolgreich erfüllt werden.

In diesem Jahr hat unsere Konstruktionsabteilung eine Zusammenarbeit mit VÚKV Prag aufgenommen. Im Rahmen dieser beteiligen wir uns an der Entwicklung eines neuen Güterwagendrehgestells mit einem innovativen Konzept mit der Bezeichnung NP-X. Das Hauptziel dieses Projekts ist es, die Krafteinwirkung des Fahrzeugs auf das Gleis zu verringern, den Gesamtlärmpegel zu reduzieren, die Übertragung von Vibrationen auf den Wagenkasten zu verringern und die Austauschbarkeit mit dem standardisierten Y25-Drehgestell zu gewährleisten. Ein erfolgreicher Abschluss dieser innovativen Lösung wäre ein bedeutender Fortschritt und Beitrag zum Umweltschutz seitens des Schienenverkehrs.

PRODUKTION	in €	in %
Güterwagen	504 568 024	94,18
Drehgestelle	19 369 600	3,62
Sonstige	11 759 291	2,20
SUMME	535 696 915	100

PRODUKTIONSSTRUKTUR 2023

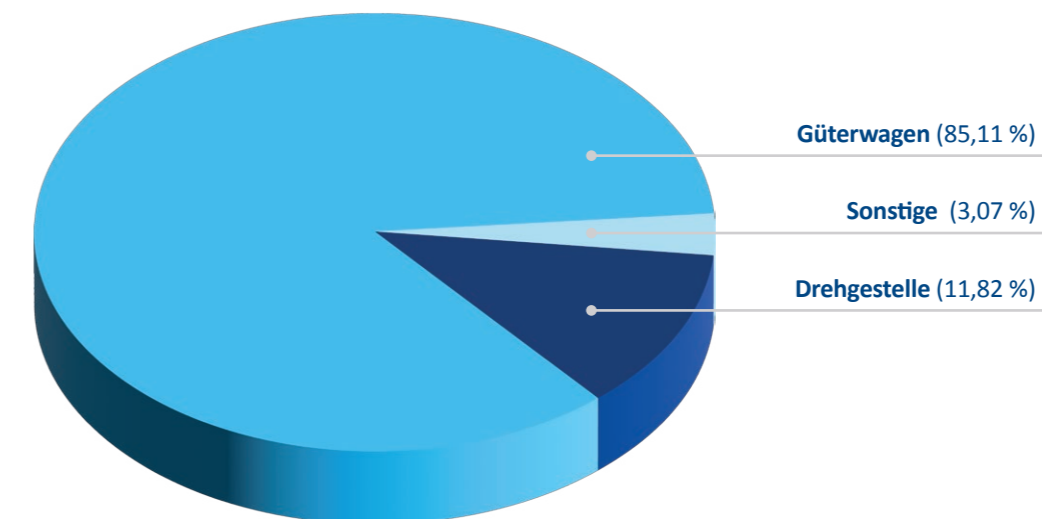


VERTRIEB

Tatragagónka a. s. erzielte im Jahr 2023 einen Gesamtumsatz von 598 Mio. Euro. Im Vergleich zum festgelegten Jahresplan ist es um 28 Millionen Euro weniger. Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen wir jedoch eine Umsatzsteigerung um 48,31 Mio. Euro. Die wichtigste Umsatzkomponente sind Erlöse aus dem Verkauf von Güterwagen, die mehr als 85% des Gesamtvolumens ausmachen. Das Ergebnis der wirtschaftlichen Tätigkeit zum 31. 12. 2023 ist ein Gewinn vor Steuern in Höhe von 32 758 978 Euro.

VERTRIEB	in €	in %
Güterwagen	508 961 791	85,11
Drehgestelle	18 331 930	3,07
Sonstige	70 700 734	11,82
SUMME	597 994 455	100

VERTRIEBSSTRUKTUR 2023



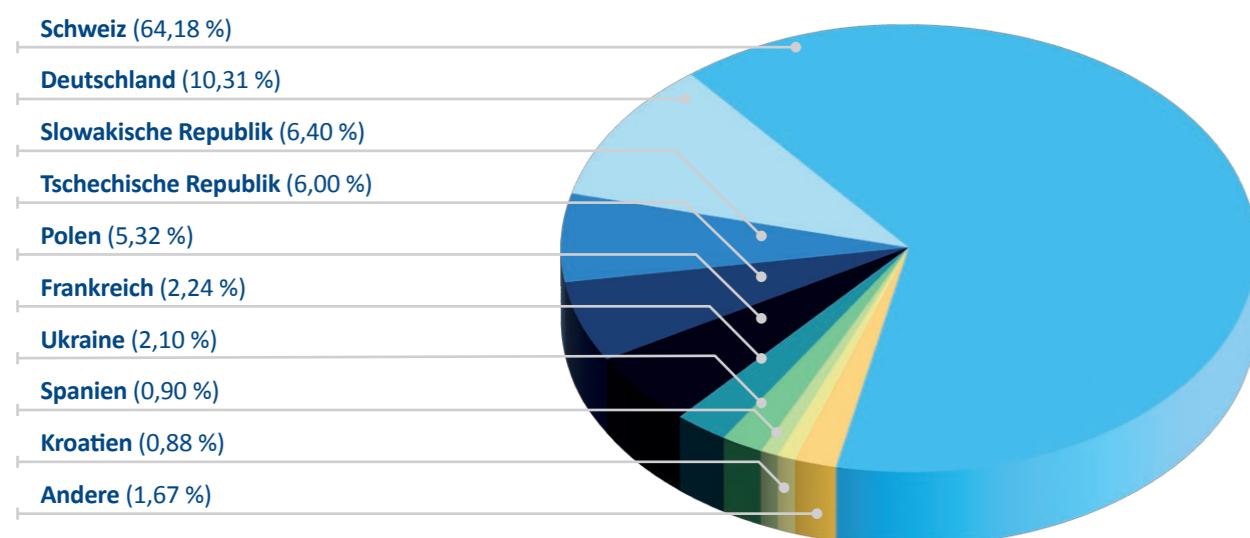
EXPORT

Bis zu 93,6 % der Gesamtproduktion war für ausländische Märkte bestimmt. Die Schweiz bleibt auch weiterhin der dominierende Markt. Die Exporte in dieses Land stiegen im Vergleich zu 2022 sogar um mehr als 15% auf das Niveau von 64%.

Auch Erlöse von den inländischen Kunden stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 13 Millionen Euro und stellen somit 6,4 % der Gesamtproduktion dar.

VERTRIEBSLÄNDER	in €	v %
Schweiz	383 780 940	64,18
Deutschland	61 635 569	10,31
Slowakische Republik	38 285 176	6,40
Tschechische Republik	35 860 406	6,00
Polen	31 799 557	5,32
Frankreich	13 401 342	2,24
Ukraine	12 569 500	2,10
Spanien	5 398 858	0,90
Kroatien	5 290 690	0,88
Andere	9 972 417	1,67
SUMME	597 994 455	100

TERRITORIALE VERTRIEBSSTRUKTUR 2023



PRÄSENZ AUF INTERNATIONALER EBENE

Dieses Jahr fand in München die internationale Logistikmesse Transport & Logistic statt, auf der Transportlösungen im Güterverkehr vorgestellt werden. Tatravagónka ließ sich diese Gelegenheit nicht entgehen. Obwohl die vorangegangene Messe aufgrund der Pandemiemaßnahmen abgesagt wurde, bot sich nach vier Jahren wieder mal die Gelegenheit, unsere Kunden auf dieser Messe persönlich zu treffen und ihnen unsere besten Innovationen zu präsentieren, die seit der letzten großen Messe, die im Herbst in Berlin stattfand, entwickelt wurden. In Zusammenarbeit mit unseren Partnern stellten wir drei brandneue Güterwagen vor. Drei weitere Wagen wurden durch unsere Kunden als bewährte Bestseller im Bereich der Transportdienstleistungen vorgestellt. Die größte Neuheit war zweifelsohne der 6-achsige Intermodalwagen Sdggmrss mit integrierten Körben, der Erste seiner Art in Europa. Seine Einzigartigkeit liegt darin, dass er mit einem Transportkorb ausgestattet ist. Für nicht kranbare Sattelanhängern ersetzt der Korb die Hebevorrichtungen in Taschenwagen und schränkt gleichzeitig den größtmöglichen „e“-Hüllraum, der im Betrieb zur Verfügung steht, in keiner Weise ein. Das zweite Exponat war der effizienteste Laufwerk-Wagen Laados für den Transport von Sattelzugmaschinen und leichten Nutzfahrzeugen. Dieser Wagen kann schwere Zugmaschinen bis zu je 9,5 Tonnen befördern. Unsere dritte präsentierte Innovation war der schnellste TSI-Intermodalwagen Sggmrss 92'. Er wird hauptsächlich auf Bahnkorridoren eingesetzt, wo Transportgeschwindigkeiten von bis zu 140 km/h möglich sind. Diese Geschwindigkeit wird vor allem durch den Einsatz von Drehgestellen RC25NT-D erreicht, die mit Scheibenbremsen ausgestattet sind. Ausgestellt wurden auch die jahrelang bewährten Taschenwagen T3000e in einer modifizierten Ausführung mit Vorbereitung für den Einbau der DAK, sowie eine neuere Version des T4000-Wagens, die den Transport von Gütern auf der Iberischen Halbinsel ermöglicht. Zu den Wagen, die bereits vor einiger Zeit entwickelt und produziert wurden, aber noch auf keiner Ausstellung zu sehen waren, gehört der Wagen Sgmmns 41'. Dieser Wagen ist vor allem für schwerere Lasten und den Einsatz in den nördlichen Ländern vorgesehen, da er für die Temperaturklasse T2 ausgelegt ist.

Eine weitere Veranstaltung, bei der wir die Gelegenheit hatten, uns zu präsentieren, war die TRAKO-Messe. Es handelt sich um das größte und angesehenste Treffen der Eisenbahntransportbranche in Polen und das zweitgrößte in Europa. Sie dient der Präsentation des aktuellen Entwicklungsstands der Verkehrssysteme und der Eisenbahninfrastruktur in der Welt. An Besuchern mangelte es uns nicht, unser Stand zog erfolgreich die Aufmerksamkeit von Kunden und Fachpublikum auf sich; wir erhielten sogar eine Auszeichnung für das Design des Stands.

MITARBEITER

Zum 31.12.2023 hat Tatravagónka 2 232 Mitarbeiter beschäftigt. Wir betrachten unsere Mitarbeiter als einen Schlüsselfaktor für unsere erfolgreiche Wirtschaftstätigkeit. Wir engagieren uns für die Erhaltung und Verbesserung ihrer Qualifikation, Kompetenz und Motivation. Die Zufriedenheit und Sicherheit der Mitarbeiter und ihrer Familien zu gewährleisten, ist eine der obersten Prioritäten unseres Unternehmens. Wir haben uns alle Mühe gegeben, durch intensive Anwerbung hochwertige und professionell ausgebildete Mitarbeiter zu gewinnen, und wir bemühen uns um ihre Adaptation und Stabilisierung. Die Personalbeschaffung ist derzeit aufgrund der Arbeitsmarktsituation in bestimmten Berufen sehr schwierig. Deshalb haben wir versucht, geeignete Bewerber über das Arbeitsamt am ISTP, über unsere Website und über LinkedIn ausfindig zu machen. Printanzeigen wurden hauptsächlich über die Region Press in regionalen Zeitungen geschaltet. Wir nutzen auch Jobportale im Internet und Dienste von Personalvermittlungsagenturen.

Die heutige Zeit beeinflusst auch die Berufswahl erheblich. Unsere Abteilung für Personal und Bildung ist sich dieser Lage bewusst und versucht die zukünftige Arbeit in unserem Sektor für Studenten interessant zu machen. Wir arbeiten aktiv sowohl mit Universitäten als auch mit berufsbildenden Fachschulen zusammen. Der Beginn des Semesters war traditionell durch die Teilnahme an den „Tagen der Möglichkeiten“ gekennzeichnet; wir besuchten die Fakultät für Maschinenbau der Universität Žilina und die Technische Universität in Košice.

Das Hauptziel war es, direkten Kontakt mit den Studenten aufzunehmen. Dank der internationalen Vereinigung IAESTE, die Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Studenten bietet und die Kommunikation mit Unternehmen vermittelt, konnten wir die Studenten der technischen Universitäten ansprechen und ihnen die Beschäftigungsmöglichkeiten in der Praxis vorstellen. Dank ihrer langjährigen Erfahrung zeichnet sich die Messe durch eine professionelle Organisation aus und wird regelmäßig von Unternehmen aus den Bereichen Informationstechnologie, Elektrotechnik, Telekommunikation, Energie, Automobil und Maschinenbau besucht. Unser Ziel war es, nebst Universitäten auch direkten Kontakt mit den Studenten der Mittelfachschulen im Bezirk Poprad herzustellen. Eine der Veranstaltung war der Besuch der Fachschule für Technik und Design in Poprad mit Fachrichtungen Mechatronik und Maschinenbau. Unser Ziel war es, unter den künftigen Absolventen geeignete Kandidaten für den Beruf des Güteprüfingenieurs zu finden.

Wir sind uns bewusst, wie wichtig es ist, Mitarbeiter aus dem Studentenkreis zu wählen. Schon während ihres Praktikums können wir sie für die Bedürfnisse unseres Unternehmens motivieren und ausbilden, so dass sie als zukünftige Mitarbeiter zu uns zurückkehren wollen. Unser Ziel ist es, Mitarbeiter mit der erforderlichen Qualität und in der erforderlichen Anzahl zu beschäftigen, daher nutzen wir jede Gelegenheit, um die Besten unter den Absolventen auszuwählen. Neben der Zusammenarbeit mit Schulen haben wir an der Jobmesse Profesia Days in Košice teilgenommen, einem Festival der Berufsmöglichkeiten, das ein großes Spektrum an Bildungsaktivitäten, Workshops und Vorträgen für ein breites Publikum bietet. Es waren fast 100 Aussteller da; wir präsentierten den Teilnehmern unser Unternehmen und stellten unsere Stellenangebote vor. Diese Veranstaltung ist nicht nur für Menschen ohne Arbeit geeignet, sondern auch für Berufstätige, Unternehmer und Studenten, die sich in einem bestimmten Bereich weiterbilden wollen, was wir als eine große Chance betrachten.

Die Ausbildung unserer Mitarbeiter wird auch durch Schweißkurse in unserer Betriebsschweißschule fortentwickelt. Eine große Unterstützung bei der Ausbildung von zukünftigen Bedienern für unsere Maschinenanlagen ist die Technische Berufsfachschule Kukučínová in Poprad, mit der wir im Rahmen des Systems der dualen Ausbildung zusammenarbeiten. So können bereits während ihres Studiums die Studenten auf ihre zukünftigen praktischen Einsatz bei uns in der Produktion vorbereitet werden.

ENTWICKLUNG DER BESCHÄFTIGUNG SEIT 2018

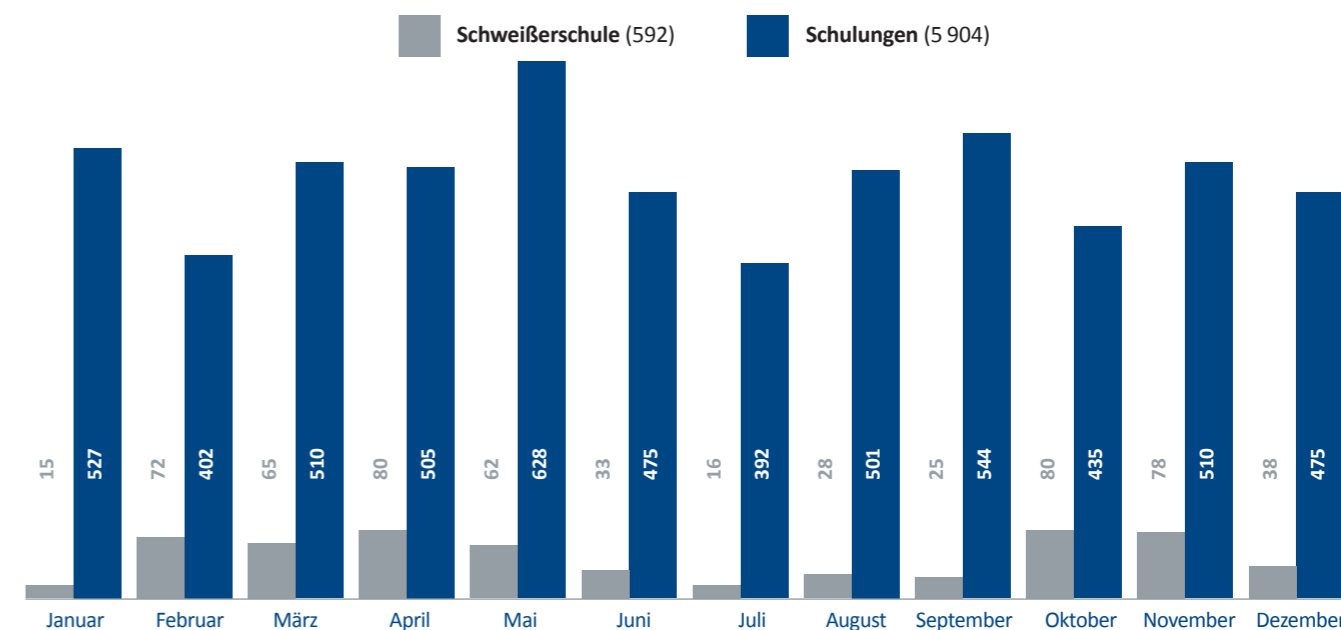
DURCHSCHNITTLICHE MITARBEITERZAHL	2018	2019	2020	2021	2022	2023	podiel v %
Produktionsarbeiter	1 098	1 202	1 223	1 243	1 249	1 212	53
Gemeinkostenarbeiter	356	381	402	440	461	474	20
Angestellte	493	525	560	590	612	616	27
SUMME	1 947	2 108	2 185	2 273	2 322	2 302	100

AUSBILDUNG IM UNTERNEHMEN

Die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter ist ein fester Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Unser Hauptziel ist es, qualifizierte, gut ausgebildete und kompetente Mitarbeiter zu haben, denn das ist die Grundvoraussetzung für unsere Wettbewerbsfähigkeit. Mit den wachsenden Ansprüchen der Kunden steigen auch die Anforderungen auf das berufliche Niveau der Mitarbeiter. Coaching, Schulungen und Fachtagungen tragen dazu bei, diesen Trend zu erreichen.

Im Jahr 2023 bot Tatravagónka insgesamt 6 493 Schulungen an, die auf die Entwicklung und das Wachstum der Mitarbeiter abzielten, und zwar in Form von Management-, Berufs-, Computer-, Entwicklungs- und Sprachkursen, die intern oder extern durchgeführt wurden. Im Berichtsjahr hat der Trend zur Durchführung von Grund- und Einführungskursen in der Schweißschule des Unternehmens fortgesetzt.

ANZAHL DER UMGESCHULTEN ARBEITNEHMER IM JAHR 2023



ZUSAMMENARBEIT MIT SCHULEN

Langfristige Personalplanung vermeidet negative Phänomene in der Produktion, die durch Arbeitskräftemangel, Eintritt in den Ruhestand und natürliche Fluktuation verursacht werden. Eine der Quellen potenzieller Mitarbeiter sind Studenten an Mittelfachschulen oder Hochschulen. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit Sekundar- und Hochschuleinrichtungen organisiert Tatravagónka Berufspraktika, Exkursionen oder bietet Beratungen für Bachelor- und Diplomarbeiten an. Im Jahr 2023 setzte unser Unternehmen das duale Ausbildungssystem in Zusammenarbeit mit der Technischen Fachschule in Poprad und der Berufsfachschule für Elektrotechnik in Matejovce fort. Derzeit sind in das duale Ausbildungssystem eingebunden: 1 Student im Ausbildungsgang Metallbearbeiter, 30 Studenten im Ausbildungsgang CNC-Maschinen- und Anlagenprogrammierer, 2 Studenten im Ausbildungsgang PC-Netzwerkmechaniker und 5 Studenten im Ausbildungsgang Elektromechaniker. Im Jahr 2023 haben wir auch den Studiengang Maschinen- und Anlagenmechaniker in die Liste der Fachrichtungen aufgenommen, mit 2 daran beteiligten Studenten.

Die Betriebsstelle in Trebišov arbeitet im Rahmen des dualen Ausbildungssystems mit der Berufsfachschule des hl. Josafats in Trebišov zusammen und ab 2023 auch mit der privaten beruflichen Oberschule DSA in Trebišov. Derzeit werden im Werk Trebišov 11 Schüler des Ausbildungsgangs Mechaniker für Maschinenanlagen und 12 Schüler des Ausbildungsgangs Einstellmechaniker ausgebildet.

VORHABEN UND ZIELE FÜR 2023

Im Jahr 2023 konnten wir den Aufwärtstrend in Bezug auf die Produktionsmengen fortsetzen und insgesamt mehr Güterwagen als im Jahr 2022 herzustellen. Außerdem ist es uns gelungen, Preiserhöhungen auszuhandeln, die zumindest teilweise die gestiegenen Preise für Werkstoffe und Einsatzkomponenten widerspiegeln. Beides hat dazu beigetragen, dass der Gesamtumsatz und der Gewinn gegenüber den Vorjahreswerten gestiegen sind. Ende 2023 begann sich der deutliche Rückgang in der Nachfrage nach den intermodalen Wagen zu äußern, was unsere Situation erschwerte und Anpassungen unseres Produktionsplans und ein geringeres Gesamtproduktionsvolumen im Vergleich zum ursprünglichen Plan für 2023 zu Folge hatte.

Zu Beginn von 2024 war der Rückgang im intermodalen Verkehr bereits in vollem Umfang zu spüren. Für das 1. Quartal 2024 verzeichneten wir einen Rückgang von bis zu 20-25 %. Konkret bedeutet dies die Stilllegung von Zehntausenden von Intermodalgüterwagen in ganz Europa, was zu einem deutlichen Rückgang der Nachfrage geführt hat. Für unser Unternehmen bedeutet dies eine Verringerung der Kadenz oder sogar eine Stilllegung von Produktionslinien für diese Art der Produkte. Wir sehen bereits erste Anzeichen für eine Erholung des Marktes, können aber davon ausgehen, dass das ursprüngliche Nachfrageniveau erst um die Jahreswende 2024 und 2025 wieder erreicht wird.

Auf der anderen Seite steigt die Nachfrage nach Getreidewagen und Wagen für den Transport von Automobilen. Es ist uns gelungen, eine stabile Produktion von Wagen für den spanischen Markt aufrechtzuerhalten; hier durchmacht der intermodale Verkehr dank einer gut konzipierten staatlichen Beihilferegulierung nicht eine solche große Krise wie im übrigen Europa. In Bezug auf Kesselwagen kann festgestellt werden, dass die Nachfrage ausgeglichen bleibt. Das umfangreiche Wagenportfolio von Tatravagónka verschafft uns einen enormen Wettbewerbsvorteil und ermöglicht uns, flexibel auf die sich ändernde Situation in der Welt einzugehen.

Aufgrund dieser bedeutenden Marktveränderungen erwarten wir für das Jahr 2024 den bisher höchsten Bedarf an Linienumstellungen im Rahmen unserer Produktion. Um den Kundenwünschen und Marktveränderungen gerecht zu werden, werden wir die Fertigung von Getreidewagen aufstocken, neue Produktionslinien für Autotransportwagen in Betrieb nehmen und die Produktion von Intermodalwagen hingegen reduzieren oder einstellen. Diese Veränderungen sind eine harte Probe unserer Fähigkeit, die Produktionslinien flexibel umzurüsten, um der aktuellen Marktnachfrage gerecht zu werden, als auch unserer Kompetenz, die Anlaufzeiten zu verkürzen und Produktionsunterbrechungen zu minimieren.

Das Jahr 2023 brachte einen Anstieg der Zinssätze mit sich, der sich insbesondere auf dem Markt der Vermietung von Güterwagen bemerkbar machte. Sog. spekulative Einkäufe waren davon am meisten betroffen. Die meisten unserer Kunden haben nämlich ihre Güterwagenflotte nicht zu 100 % ausgelastet. Dies liegt zum einen an den zu erwartenden Flottenstillständen aufgrund von Reparaturen und Revisionen, zum anderen auch an der Möglichkeit, Neukunden schnell zusätzliche Wagen anbieten zu können. Bereits zum Jahreswechsel zeichnete sich der Trend ab, eine bestimmte Anzahl von Wagen ohne unterschriebene Mietverträge mit dem Endvermieter einzukaufen. Die Wagen wurden „spekulativ“ auf Grundlage von Schätzungen der voraussichtlichen Marktentwicklung erworben. Derartige Einkäufe verschafften den Vermietern einen großen Wettbewerbsvorteil, da sie die Wagen sofort an ihre Kunden vermieten konnten. Die ungünstige Marktlage in Verbindung mit dem Anstieg der Zinssätze hat jedoch diese Einkäufe erheblich eingeschränkt.

Diese negativen Auswirkungen zeigen sich auch in der Gesamtmarktnachfrage. Die Nachfrage nach Güterwagen ist im Jahr 2024 deutlich geringer als im Jahr 2023. Dies hängt natürlich auch mit dem Rückgang des Verbrauchs der privaten Haushalte zusammen. Ferner wirkt sich dies auch auf den Rückgang der Schifffahrtsmengen und den daraus resultierenden Rückgang des Containerverkehrs in den Häfen aus. Einige nordische Häfen verzeichnen einen Rückgang des Transportvolumens um mehr als 10 % gegenüber dem Vorjahr. Die sog. Seidenstraße, d. h. Transport der Waren aus China auf der Schiene, verzeichnet ebenfalls einen Abwärtstrend. Die Lager der Großhändler sind überfüllt, so dass der innerkontinentale Verkehr stark eingeschränkt ist. Der Rückgang der Subventionen hat sich auch negativ auf die Entwicklung des Schienenverkehrs ausgewirkt. Dies benachteiligt den Schienenverkehr gegenüber dem Straßenverkehr deutlich, obwohl er nach wie vor das umweltfreundlichste Verkehrsmittel ist, umso mehr, dass eines der Hauptziele des EU-Green Deals die Reduktion der CO₂-Emissionen ist.

Einer der Zukunftspläne ist es, sich mehr auf Spezialwagen zu konzentrieren, die für die Bedürfnisse der Eisenbahninfrastruktur konzipiert sind. Für die nahe Zukunft sind in Europa zahlreiche Projekte für die Instandsetzung und Erweiterung der Infrastruktur (Brücken, Eisenbahnstrecken, Tunnel usw.) geplant, die bereits genehmigt wurden und umgesetzt werden. Die meisten Wagen, die derzeit für den Einsatz in der Eisenbahninfrastruktur verwendet werden, sind bereits veraltet und entsprechen den geltenden TSI-Normen nicht. Außerdem planen wir die Herstellung von Wagen für den Transport von Schrott, der für die Herstellung von „grünem Stahl“ benötigt wird. Und nicht zuletzt werden wir weiterhin Projekte in Angriff nehmen, die für Tatravagónka einzigartig sind. Eines davon ist der Korbwagen, der für den Transport von nicht kranbaren Sattelanhängern konzipiert ist, wobei der Transportkorb ein vollständig integrierter Teil des Wagens ist. Der Anteil der nicht kranbaren Sattelanhänger beträgt etwa 60-70 % der Gesamtanzahl der Sattelanhänger in Europa.

Ein weiteres spezielles Projekt, unsere Eigenentwicklung, ist der Wagen für den Transport von Sattelzugmaschinen, der auch den Transport der Sattelzugmaschinen selbst auf der Schiene ermöglicht, was bisher nicht möglich war. Parallel zu diesen Projekten beginnen wir mit der Produktion von Wagen, die für hohe Geschwindigkeiten von bis zu 140 km/h bzw. 160 km/h geeignet sind. Diese Wagen werden in großem Umfang für den Transport von Versandstücken eingesetzt. Die Nachfrage nach dieser Art der Beförderung steigt aufgrund der Beschränkungen für lokale Flüge, insbesondere in Deutschland und Frankreich. Im Einklang mit dem Ziel der EU, die CO₂-Emissionen zu reduzieren, ist der Schienenverkehr eine geeignete Transportalternative. Für unser Unternehmen ist es enorm wichtig, auch weiterhin innovative Lösungen für den Schienenverkehr anzubieten und somit zur Erfüllung der „grünen“ Ziele der Europäischen Union beizutragen.

Unsere Strategie bei der Entwicklung von Güterwagen stützt sich an drei wesentlichen EU-Dokumenten, die sich aus der EU-Umweltpolitik und dem Pariser Klimaabkommen (vom 12.12.2015) ergeben. Es handelt sich um Dokumente: „Transport 2050- EU-Weißbuch“, „Masterplan Schienengüterverkehr DE“ und „Weißbuch- Der Intelligente Güterzug.“

Im Bereich der Entwicklung von Güterwagen für Jahre 2023/24 und weitere liegt der Trend in der Entwicklung neuer innovativer Güterwagen und Drehgestelle mit Schwerpunkt auf der Minimierung ihres Gewichtes, Erhöhung der universalen Einsetzbarkeit und Vorbereitung der Wagen für den Einbau der digitalen automatischen Kupplung (DAK). Ferner wird die Entwicklung von Wagen für den Transport von Straßenfahrzeugen auf der Schiene (Zugmaschinen, große Nutzfahrzeuge, Elektrofahrzeuge, Pkws) unterstützt. Im sich rasch entwickelnden intermodalen Verkehr fokussieren wir uns auf die Entwicklung von intermodalen Wagen für die Beförderung neuer Container- und Wechselaufbautypen und Wagen für nicht kranbare Straßenanhänger (heute die Mehrheit (60-80 %) auf dem europäischen Markt). Ein weiterer schnell wachsender Bereich ist die Erhöhung der Geschwindigkeit im Schienengüterverkehr von derzeit 120 km/h auf 140 km/h und 160 km/h.

Wichtig im Bereich des Schienengüterverkehrs in Europa ist die TIS-Initiative „Weißbuch- Der intelligente Güterzug“, die einen Fahrplan für die Zukunft des Schienengüterverkehrs beschreibt, der durch den Übergang vom innovativen Güterwagen zum intelligenten Güterzug gekennzeichnet ist. In der Praxis bedeutet dies, dass die Güterwagen schrittweise mit Überwachungssystemen ausgestattet werden, um sowohl die Bewegung des Wagens, der Fracht oder der Güter als auch die Parameter ihres Betriebszustands zu verfolgen. Außerdem müssen die Wagen auf die Möglichkeit vorbereitet werden, ein automatisches Kupplungssystem einzubauen (eine Strategie, die als „DAK-Charta“ bezeichnet wird und das automatische Kuppeln von Güterwagen bis zum Jahr 2030 zum Ziel hat), und es muss schrittweise von der pneumatischen zur elektropneumatischen Bremse übergegangen werden, was in der Praxis eine Voraussetzung für das automatische Kuppeln ist. Der Übergang zur DAK ist im Vergleich zum vorangegangenen Zeitraum deutlich spürbar, und so werden nach und nach alle neuen Wagenkonstruktionen so verändert, dass die DAK nach der Zulassung in Europa eingebaut werden kann. In der EU laufen bereits die ersten Aktivitäten zur Entwicklung eines innovativen Messsystems, das einen digitalen Zwilling des Güterwagens während der Fahrt erstellen kann. Dies wird zur Optimierung der Zugabfertigung und Wartung von Güterwagen beitragen.

Bedeutendste Neuprodukte, entwickelt im Jahr 2023 (Anmerkung: Einige davon werden auch bis 2024 getestet und zugelassen):

- **Laodos** – Wagen mit tiefer gesetzter Ladeebene zum Transport von Sattelzugmaschinen

- **Sammns 490.1** – modifizierte Ausführung des Wagens 490.0 zum Transport von modernisierten schweren Kettenfahrzeugen
- **Sggmrss 92'** – Wagen für den intermodalen Transport von Containern und Wechselaufbauten mit Konstruktionsgeschwindigkeit von bis zu 140km/h
- **Sdggmrss** – Korbwagen zum Transport von nicht kranbaren Sattelanhängern, Containern und Wechselaufbauten für die Normalspur 1 435 mm
- **Zans 56m3** – Kesselwagen mit Edelstahltank zum Transport von Ammoniumnitrat
- **Zacns 88m3** – Kesselwagen mit entlastetem Untergestell zum Transport von Propylenoxid
- **TVP NG2** – Drehgestell aus der Y25-Familie mit optimierten lauftechnischen Eigenschaften für Geschwindigkeit bis zu 140 km/h
- und weitere.

Die Wagen und Drehgestelle sind für den nachträglichen Einbau der automatischen Kupplung entworfen und entsprechen mit ihrem Design den oben beschriebenen Trends.

ERGEBNISSE DES UNTERNEHMENS ZUM 31.12.2023

VERKÜRZTE BILANZ NACH IFRS (IN TSD. EURO)

AKTIVA	zum 31. 12. 2023	k 31. 12. 2022
Immaterielles Vermögen	8 960	8 724
Grundstücke, Gebäude und Einrichtungen	127 652	124 749
Investitionen in Immobilien	1 197	1 197
Finanzvermögen	100 015	91 030
Anlagevermögen insgesamt	237 824	225 700
Vorräte	53 877	40 091
Geschäftliche und sonstige Forderungen	185 705	132 565
Steuerforderungen	6 321	3 099
Geld und Zahlungsmitteläquivalente	14 169	28 470
Umlaufvermögen insgesamt	260 072	204 225
VERMÖGENSGEGENSTÄNDE INSGESAMT	497 896	429 925

PASSIVA	zum 31. 12. 2023	zum 31. 12. 2022
Gezeichnetes Eigenkapital	86 358	86 358
Fonds	17 279	17 278
Ungeteilter Gewinn	102 837	77 343
Eigenkapital insgesamt	206 474	180 979
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	24 672	71 878
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	618	584
Latente Steuerverbindlichkeit	1 624	2 192
Langfristige Rücklagen	7 455	7 901
Langfristige Verbindlichkeiten insgesamt	34 369	82 555
Geschäftliche und sonstige Verbindlichkeiten	111 821	126 562
Steuerverbindlichkeiten	5 908	647
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	139 324	39 182
Kurzfristige Verbindlichkeiten insgesamt	257 053	166 391
Verbindlichkeiten insgesamt	291 422	248 946
EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN - SUMME	497 896	429 925

VERKÜRZTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IN TSD. EURO)

	k 31. 12. 2023	k 31. 12. 2022
Erlöse aus der Haupttätigkeit	597 994	549 685
<i>Erlöse aus dem Warenverkauf</i>	59 308	82 813
<i>Erlöse aus dem Verkauf von Eigenprodukten und -dienstleistungen</i>	538 686	466 872
Aktivierung	368	761
Bestandsänderung an fertigen Erzeugnissen und Eigenprodukten	-2 513	10 462
Aufwendungen für die Haupttätigkeit	556 445	550 284
Sonstige betriebliche Erträge	9 060	7 228
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8 775	5 292
Zinsen	-5 867	-1 881
Sonstige finanzielle Aufwendungen netto	1 416	746
Sonstige finanzielle Erträge netto	353	1 049
Gewinn vor Steuern	32 759	10 982
Steueraufwendungen	7 264	2 732
Periodengewinn aus fortgeführter Tätigkeit	25 495	8 250
Periodengewinn aus aufgebener Tätigkeit	0	0
GEWINN NACH STEUERN FÜR DEN ABRECHNUNGSZEITRAUM	25 495	8 250
Sonstige Bestandteile des Gesamtergebnisses insgesamt	0	0
Gesamtergebnis für den Abrechnungszeitraum insgesamt	25 495	8 250

CASH FLOW (IN TSD. EURO)

	zum 31. 12. 2023	zum 31. 12. 2022
Gewinn vor Steuern	32 759	10 982
<i>Posten, die den Gewinn vor Steuern in Geldfluss aus Betriebstätigkeit umgliedern:</i>	19 039	11 127
Betriebsgewinn vor Änderungen des Arbeitskapitals	51 798	22 109
<i>Änderungen in Aktiva und Verbindlichkeiten:</i>	-90 000	302
Betriebsgeldflüsse netto	-38 202	22 411
Erhaltene Zinsen	437	240
Gezahlte Zinsen	-6 304	-2 121
Bezahlte Einkommenssteuer	-2 324	-2 829
Geldflüsse aus Betriebstätigkeit netto	-46 393	17 701
Aufwendungen für den Erwerb von Tochtergesells. und assoziiert. Unternehmen	-8 504	-3 000
Aufwendungen für den Erwerb von Sachanlagen	-12 923	-8 237
Aufwendungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-1 779	-4 187
Erträge aus der Veräußerung von Anlagevermögen	619	357
Erträge aus dem Verkauf von Anteilen an Tochterunternehmen	0	0
Aufwendungen für Darlehen, gewährt von der Rechnungseinheit an Tochter- und assoziierte Unternehmen	0	-1 018
Einkommen aus der Rückzahlung von Darlehen	2 318	0
Erträge aus Dividenden und anderen Gewinnbeteiligungen	0	400
Sonstige Erträge aus der Investitionstätigkeit	0	2 380
Geldflüsse aus Investitionstätigkeit, netto	-20 269	-13 305
Einkommen aus Änderungen von Krediten und langfristiger Verbindlichkeiten	61 425	15 000
Aufwendungen für Kreditrückzahlung (-)	-9 063	-22 993
Aufwendungen für ausgezahlte Dividenden und sonstige Gewinnanteile	0	0
Geldflüsse aus finanzieller Tätigkeit, netto	52 362	-7 993
Anstieg oder Senkung von Geld und Zahlungsmitteläquivalenten, netto	-14 301	-3 597
Geld und Zahlungsmitteläquivalente am Beginn des Buchungszeitraums	28 470	32 067
Kursdifferenzen zum Geld und zu den Zahlungsmitteläquivalenten	0	0
GELD UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE AM ENDE DES BUCHUNGSZEITRAUMS	14 169	28 470

NACHHALTIGKEIT

Die Themen Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung der Unternehmen finden bei uns seit einigen Jahren große Resonanz. Heute sind diese Begriffe jedoch nicht nur eine Phrase, sondern vielmehr eine dringende Aufforderung, den Worten Taten folgen zu lassen. In den letzten Jahrzehnten haben die Unternehmen ihre Sichtweise an Geschäftspraktiken zunehmend geändert. Im Gegensatz zur maximalen Rentabilität und Konsum wird heute Wert auf Gleichberechtigung, Ethik und Aktivitäten, die einen gesellschaftlichen Nutzen zum Ziel haben, gelegt. TATRAVAGÓNKA hat sich seit mehr als 100 Jahren einen Namen als größter Hersteller von Eisenbahngüterwagen und Drehgestellen in Europa aufgebaut. Durch den verantwortungsbewussten Umgang mit dem Produkt, der Gesellschaft, der Umwelt und den Geschäftspartnern bemühen wir uns, das Erbe derjenigen, die dieses Unternehmen vor uns aufgebaut haben, würdig zu vertreten und für die kommenden Generationen zu erhalten.

Wir sind bemüht, die Aufmerksamkeit der gesamten Gesellschaft auf die Umweltvorteile des Schienenverkehrs zu richten und möchten durch unser Produktportfolio die nachhaltige Wahl zur ersten und einfachsten Wahl des Unternehmens machen. Wir haben uns für das Engagement für mehr Nachhaltigkeit und Umweltverantwortung entschlossen. Dies bedeutet die Entwicklung neuer nachhaltiger Produkte und die Schaffung von neuen Designs, welche die Effizienz steigern und die Nachhaltigkeit fördern. Durch die Einführung ausgeklügelter Fertigungsprozesse und -verfahren, welche das Ziel verfolgen, die Auswirkungen unserer Tätigkeit auf die Umwelt und Gesellschaft komplex zu überwachen, bemühen wir uns, das Bewusstsein für die Nachhaltigkeit in der gesamten Branche zu schärfen und somit dazu beizutragen, dass der Schienengüterverkehr für alle seine Kunden effizienter wird.

Minderung der Treibhausgasemissionen

Nach den weltweit anerkannten Studien und Statistiken ist der Schienengüterverkehr nur für 1,9 % der Treibhausgasemissionen verantwortlich. Es wird geschätzt, dass ein Verloader, der seine Güter von der Straße auf die Schiene verlagert, seine Emissionen um 75 % reduziert.

Höhere Effizienz des Güterverkehrs

Im Vergleich zum Straßenverkehr kann ein einziger Güterwagen mit einem Bruchteil des Kraftstoffs eine Ladung von drei bis vier Anhängern befördern. In Zahlen ausgedrückt: Per Schienenverkehr kann 1 Tonne Fracht über eine Entfernung von mehr als 700 km mit nur 1 Gallone Dieselöl befördert werden. Einen solchen Kraftstoffverbrauch kann kein anderer Verkehrsträger bieten.

Verstärkter Einsatz von Recycling-Werkstoffen

Durch die Wiederaufbereitung von Eisenschrott erreichen Güterwagen einen hohen Grad an Wiederverwertbarkeit. In Verbindung mit einer längeren Produktlebensdauer verringert sich dadurch sowohl der Rohstoffverbrauch als auch die Frequenz der Neuproduktion, was wiederum die Gesamtemissionen reduziert.

Längere Lebensdauer

Im Vergleich zu anderen Verkehrsträgern zeichnen sich Eisenbahnwagen durch eine längere Lebensdauer aus, fallen seltener aus und können leichter über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg in Betrieb gehalten werden. Aus all diesen Gründen ist der Schienengüterverkehr nachhaltiger, betrachtet man die Lebensdauer eines jeden einzelnen Wagens. Während Lkws im Straßenverkehr eine durchschnittliche Lebensdauer von 12 bis 15 Jahren haben, kann ein Güterwagen bei ordnungsgemäßer Wartung 35 bis 50 Jahre halten und danach weiterhin recycelt und wiederverwendet werden.

All diese Statistiken zeigen, welchen bedeutenden Einfluss der Schienengüterverkehr auf die Nachhaltigkeit ausübt.

DIE ERSTE WAHL SEIN

Die Vision von TATRAVAGÓNKA beruht auf **vier Grundpfeilern**:



Durch **Qualität und Flexibilität der Lieferungen** bis hin zur Anwendung traditioneller Werte, Erfahrung und moderner Technologie eine dominante Position bei der Herstellung von Güterwagen und Drehgestellen erreichen.



Durch **zufriedene und fachkundige Mitarbeiter** innovative Produkte, die allen Kundenanforderungen gerecht sind, entwickeln und herstellen.



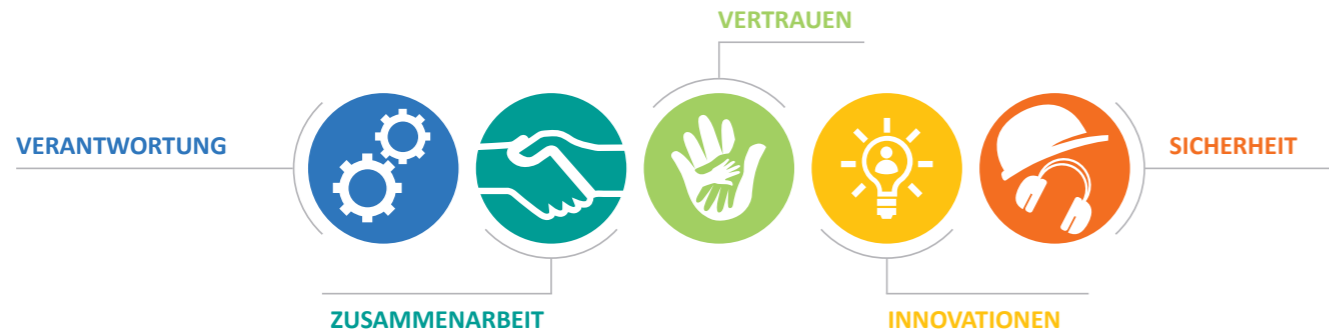
Durch eine offene, auf **Teamarbeit** ausgerichtete Unternehmenskultur ein stabiler und attraktiver Arbeitgeber sein, der seine Mitarbeiter durch Führung und individuelle Betreuung zusammenführt.



Durch konsequente **Einhaltung von Sicherheitsstandards** und -normen ein stabiles Sozial- und Arbeitsumfeld für die Mitarbeiter schaffen, in welchem sie verantwortungsvoll mit ihrer Gesundheit und der Gesundheit ihrer Kollegen umgehen.

UNSERE WERTE

Die Mitarbeiter von TATRAVAGÓNKA bekennen sich mit Stolz zu diesen Werten:



VERANTWORTUNG

Wir bleiben immer professionell und bemühen uns, ständig Neues zu lernen und uns menschlich und professionell zu verbessern. Wir gehen verantwortungsvoll mit der ökologischen, sozialen und kulturellen Umwelt um.

ZUSAMMENARBEIT

Sie beruht auf zwei Säulen: Selbstvertrauen und Bescheidenheit. Jeder von uns glaubt an sich selbst und ist sich bewusst, dass wir es nur gemeinsam schaffen. Wir arbeiten zusammen, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen. Wir sind alle Mitglieder eines Teams und arbeiten zusammen im Interesse der Integrität, Verantwortlichkeit, Qualität, Exzellenz und Fachkundigkeit. Ein wichtiges Element ist die offene Kommunikation innerhalb des Unternehmens. Wir teilen nicht nur die gleichen Werte, sondern auch die gleichen Informationen.

VERTRAUEN

Es ist unser gemeinsamer Wert, der unsere eindeutige Haltung gegenüber TATRAVAGÓNKA zum Ausdruck bringt. Dieser Wert verbindet uns und prägt sich in der Loyalität zum Unternehmen aus. Wir vertrauen uns gegenseitig und sind gleichzeitig vertrauenswürdig. Das Vertrauen zeigen wir sowohl den übergeordneten, als auch den untergeordneten Kollegen. Genauso offen, transparent und ethisch benehmen wir uns auch gegenüber unseren Partnern, wodurch wir die Vertrauenswürdigkeit und Respekt in Handelsbeziehungen aufbauen.

INNOVATIONEN

Wir sind gesund neugierig und kreieren mit offenem Geist, um innovative Lösungen zu entwickeln, umzusetzen und zu prüfen. Die persönliche Entwicklung und Weiterbildung aller unserer Mitarbeiter bringt uns kreative Lösungen, Ansätze und Einsichten von kleinen Dingen bis hin zu großen Projekten. Wir überschreiten die Grenzen und suchen nach neuen Herausforderungen, die sich dank unserer Kreativität in realen Produkten verwirklichen.

SICHERHEIT

Ist für uns alle erstrangig. Wir schätzen das menschliche Leben am meisten. Folglich ist die Schaffung einer sicheren Arbeitsumgebung für uns oberste Priorität. Bei der Sicherheit gehen wir keine Kompromisse ein. Sie wird weder durch Zielerreichen, Qualitätssicherung, Kosten noch Terminen beeinflusst. Wir sind uns unserer Verantwortung für unsere eigene Sicherheit voll bewusst. Gleichzeitig übernehmen wir die kollektive Verantwortung für die Sicherheit und Gesundheit eines jeden Einzelnen von uns.

ESG ENVIRONMENT

WIR SCHÜTZEN UNSERE UMWELT

Wir verpflichten uns, die Umwelt mit Rücksicht auf die Rechte künftiger Generationen zu schützen. Wir betrachten den Umweltschutz als einen Kernwert des Unternehmens. Wir stellen sicher, dass unsere Produkte, Tätigkeiten und Dienstleistungen mit den einschlägigen Umweltgesetzen und -vorschriften in Einklang sind. Wir führen unsere Tätigkeit mit dem Ziel aus, die ökologische Nachhaltigkeit durch Recycling, Ressourcenschonung und Förderung des Umweltbewusstseins unserer Mitarbeiter kontinuierlich zu verbessern. Durch regelmäßige Überprüfung des bestehenden Umweltmanagementsystems stellen wir eine ständige Verbesserung seiner Wirksamkeit sicher. Alle Innovationen und unsere Forschung und Entwicklung müssen den Umweltschutz und die Auswirkungen unserer Produkte auf die Umwelt während ihres gesamten Lebenszyklus berücksichtigen. Wir halten unsere Umweltmanagementsysteme aufrecht und verbessern sie kontinuierlich, um die immer strengeren Anforderungen der spezifischen Märkte und lokalen Vorschriften zu erfüllen. Unsere Umweltziele und die Umweltleistung wird von uns regelmäßig überwacht und beurteilt, um uns kontinuierlich zu verbessern. Wir fördern die wirtschaftliche Entwicklung und engagieren uns gleichzeitig für den Schutz der Umwelt. Wir führen unsere Geschäftstätigkeit in Übereinstimmung mit den geltenden Umweltvorschriften, den Anforderungen der EN ISO 14001:2015 und anderen Anforderungen, zu deren Erfüllung wir uns verpflichtet haben. Wir vermeiden Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung sowie übermäßiges Abfallaufkommen und beurteilen mögliche Umweltauswirkungen und -risiken bei der Einführung neuer Technologien. Wir verbessern ständig unser Energiemanagement, indem wir den Kauf energieeffizienter Produkte und Dienstleistungen fördern und die betrieblichen Abläufe rationalisieren. Wir gehen verantwortungsbewusst mit der Verwendung von Gefahrstoffen im Zusammenhang mit unseren Tätigkeiten, Produkten und Dienstleistungen um.

Wir achten auf die Einhaltung allgemein gültiger rechtlichen und sonstigen Vorschriften und sind bestrebt, sicherzustellen, dass die jährlich festgelegten Ziele nicht nur unseren Mitarbeitern, sondern auch unseren Geschäftspartnern und anderen Beteiligten bekannt sind. Die Mitarbeiter der Abteilung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz setzen die geltenden Rechtsvorschriften im Bereich des Umweltschutzes in interne Verwaltungsakten, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften, Arbeitsverfahren, Richtlinien usw. um, leiten Führungskräfte und einzelne Mitarbeiter auf allen Managementebenen methodisch und fachlich im Bereich des Umweltschutzes, der Arbeitsumwelt und der Arbeitshygiene, erstellen Berichte, Konzepte im Umweltbereich, sorgen für die erforderlichen Messungen, Analysen, Verträge mit Entsorgungseinrichtungen usw.



2020 ISO 14001 a ISO 45001

Zertifikate für Umwelt- und Sicherheitsaspekte des Managementsystems.

WIR VERHINDERN LUFTVERSCHMUTZUNG

Im Jahr 2023 wurden in unseren Betriebsstätten insgesamt 48 Quellen der Luftverschmutzung identifiziert - das sind 6 % weniger als im Vorjahr.

QUELLEN DER UMWELTVERSCHMUTZUNG 2023



Die Luftverschmutzung entsteht durch den Betrieb von technologischen und energetischen Anlagen, die für die Produktions- und Betriebstätigkeit des Unternehmens notwendig sind. Bei den technologischen Anlagen handelt es sich insbesondere um Arbeitsstätten der Oberflächenbehandlung (Strahl- und Lackieranlagen), bei den energetischen Anlagen sind es Anlagen zur Beheizung von Produktionsstätten und Verwaltungsgebäuden. Rechtlich gesehen handelt es sich um große, mittlere und kleine Quellen der Luftverschmutzung.

Jede technische Anlage verfügt über eine Filteranlage, die die ausgestoßenen Schadstoffmengen auf die zulässigen Grenzwerte reduziert. Im Rahmen unserer Fertigung werden Abscheidevorrichtungen an Strahlanlagen zum Schutz der Luft vor Partikelemissionen, als auch Filtereinlagen an Spritz- und Trockenkabinen zur Verringerung von Emissionen eingesetzt. Zwei technologische Anlage verfügen über katalytische Verbrennung von Abgasen, die organische flüchtige Stoffe enthalten. Hinsichtlich der energetischen Anlagen (aufgrund der ausschließlichen Verbrennung von Erdgas) wird eine regelmäßige Anpassung der Verbrennungsparameter und der Verbrennung von Erdgas durchgeführt.

Die Überwachung der Schadstoffkonzentration erfolgt durch diskontinuierliche Messungen alle 3 Jahre oder alle 6 Jahre. Für Oberflächenbehandlungsanlagen besitzen wir eine integrierte Genehmigung, die von der Slowakischen Umweltinspektion in Košice ausgestellt wurde. Gleichzeitig wird die Einhaltung der umweltbezogenen Bedingungen von der Slowakischen Umweltinspektion laufend überwacht und kontrolliert. Für betriebene Verschmutzungsquellen überweist TATRAVAGÓNKA jährlich entsprechende finanzielle Mittel in Abhängigkeit von den ausgestoßenen Schadstoffmengen im Sinne der gesetzlichen Regelungen. Die Schadstoffmenge wird nach den festgelegten Anforderungen rechnerisch ermittelt. Die Korrektheit der Gebührensrechnungen wird vom Bezirksamt durch die Abteilung Umweltpflege überprüft. Diese Stelle bestätigt auch die Höhe der Gebühren und erteilt entsprechende Bescheide.

Es gelingt uns immer, die Gesamtmenge der Verschmutzung durch Festpartikel von Jahr zu Jahr zu verringern, vor allem dank der konsequenten Wartung der Maschinen und Anlagen, der regelmäßigen Reinigung, durch Filterwechsel an Strahlanlagen und durch ihre ständige schrittweise Modernisierung.

TATRAVAGÓNKA a.s. nimmt im aktuellen Handelszeitraum 2021-2030 nicht am Handelssystem teil. Wir wurden aufgrund der Verringerung der Wärmeleistung von erdgasbefeuerten Kraftanlagen aus dem Handelssystem für Pflichtteilnehmer ausgeschlossen.

WIR MINIMIEREN DEN ABFALL UND RECYCLEN

Wir erfassen und kontrollieren den von uns erzeugten Abfall auf monatlicher Basis. An jeder Sammelstelle auf dem Firmengelände wird eine detaillierte Übersicht über die Menge und die Art der erzeugten Abfälle erstellt. Wir bemühen uns, die verschiedenen Bestandteile des Abfalls zu trennen, um so wenig Abfall wie möglich zu deponieren. Durch die Anpassung der technologischen Verfahren und die anschließende Beobachtung des Verbrauchs der verwendeten Materialien wird das Abfallaufkommen so weit wie möglich vermindert. Gleichzeitig wird das Recycling in Form der Wiederverwendung dieser Abfälle maximiert.

TATRAVAGÓNKA produziert sowohl nicht gefährliche (also sonstige Abfälle), als auch gefährliche Abfälle. Die erzeugten Abfallmengen sind variabel und hängen vom jeweiligen Zeitraum und Produktionsvolumen ab. Der prozentuale Anteil des sonstigen Abfalls am Gesamtabfallvolumen beträgt 97%. Gefährliche Abfälle stellen nur 3% dar. Von der Gesamtmenge des sonstigen Abfalls sind etwa 90% wiederverwertbar. Es handelt sich vor allem um Metallabfälle, die zur Wiederaufbereitung ausgefahren werden.

Alle Arten von Abfällen werden von einem externen Unternehmen umweltfreundlich entsorgt. Unsere Fertigungsstätten verfügen über ein genau festgelegtes Verfahren für die Abfallentsorgung, d. h. Sortieren, Abfüllen in die dafür vorgesehenen Behälter und Ausfuhr zur Entsorgung oder zur Übergabe als Sekundärrohstoffe. Es gibt festgelegte Mechanismen für die Bewirtschaftung von Metallschrott, für das Sammeln von Papier und Holz, für die Handhabung mit Ölprodukten usw. Die Art und Weise der Abfallentsorgung ist in einer unternehmensinternen Richtlinie genau festgelegt. Außerdem werden die Mitarbeiter durch Visualisierungen und Anweisungen an den einzelnen Sammelstellen zur Abfalltrennung angeleitet.

WIR VERHINDERN WASSERVERSCHMUTZUNG

Die Wasserverschmutzung wird an den von TATRAVAGÓNKA betriebenen Abflüssen in die Industrie- oder Regenwasserkanalisation überwacht. An diesen Abflüssen werden regelmäßig Probenahmen des eingeleiteten Wassers durchgeführt. Der Verschmutzungsgrad muss immer innerhalb der vom Betreiber des öffentlichen Kanalisationsnetzes festgelegten Grenzen bzw. im Einklang mit den von den staatlichen Verwaltungsbehörden im Bereich des Gewässerschutzes erlassenen Entscheidungen sein. Die einzelnen Messprotokolle werden archiviert und unterliegen stets der Kontrolle durch die überwachende staatliche Verwaltung (Bezirksbehörden, Slowakische Umweltinspektion...). Die Überwachung der Abwässer erfolgt in Übereinstimmung mit den erteilten Genehmigungen, die Überwachungszeiträume sind auf einen Zeitraum von 1 x 3 Monaten festgelegt.

TATRAVAGÓNKA verfügt auch über zwei eigene Brunnen, die für Zwecke der Brandbekämpfung dienen. Es wurde eine separate Schmierdienststelle und tribotechnische Dienststelle errichtet, die die Handhabung mit Erdölstoffen sicherstellt (Öle, Kühlemulsionen, Schmieröle von Maschinen). Was die technischen Anlagen betrifft, wurde eine Anlage zur Demulgierung und Neutralisation gebaut, um das Abwasser, Spülwasser und die Schneideemulsionen neutralisieren zu können. Diese Anlage dient als Entsorgungsanlage für den Sondermüll. Tatravagónka verfügt über eine eigene Brauchwasserversorgung, Waschrampen zum Waschen von Automobilen und Motortransportwagen mit Ölabscheidern, einen Schwerkraft-Ölabscheider an Regenwasserleitungen, die in den Flusslauf „Husí potok“ münden, eine Dieselpfapsäule mit verfestigter Fläche und Ölabscheider, über sichere Lagerflächen für Farben und Öle, verfestigte Flächen mit einem Auffangbehälter für die Handhabung von Metallspänen von den Werkzeugmaschinen, die mit Schadstoffen kontaminiert sind.

WIR REDUZIEREN DEN ENERGIEVERBRAUCH

Im Bereich des Energieverbrauchs dominiert bei uns im Betrieb Erdgas mit einem Anteil von mehr als 61 %, gefolgt von Strom mit mehr als 33 %. Der Kraftstoffverbrauch liegt bei 2-3 % und der Verbrauch technisch nutzbarer Gase (LPG, Ethylen, Sauerstoff) beträgt 2,5 %. Was die anfallenden Kosten betrifft, so ist der Strom aufgrund seines hohen Preises der wichtigste Kostenfaktor. Technische Gase sind ebenfalls ein bedeutender Kostenfaktor, der etwa 14 % der Gesamtkosten ausmacht.

Tatravagónka unternimmt große Anstrengungen, um den Energieverbrauch zu senken. Hier sind einige Beispiele davon:

- Ersatz der alten Beleuchtung durch neue LED-Reflektoren.
- Modernisierung des Wärmemanagements mit Dezentralisierung der Wärmeverteilung und Einsatz moderner Infrarotstrahler für die Beheizung der Hallen mit der Möglichkeit, an einzelne Zonen in den Fertigungshallen abzielen.
- Nutzung der Abwärme von Kompressoren zur Beheizung von Hallen.
- Einsatz von Wärmepumpen zur Vorwärmung von Warmwasser.

Durch den Abschluss der Dezentralisierung des Wärmemanagements und den Austausch der Wasserversorgungsinfrastruktur ist es uns gelungen, den Erdgasverbrauch um etwa 21 % zu senken. Dazu tragen auch die beiden Wärmepumpen bei, die vor den Gebäuden der Halle IV und der Produktionshalle für Drehgestelle Y25 Cs installiert wurden. Das Projekt hat jedoch nicht nur den Verbrauch fossiler Brennstoffe reduziert, sondern wir haben auch einen Weg gefunden, die Kompressor-Abwärme zu nutzen - damit wird die Wartungshalle beheizt.

Ferner wurde im Jahr 2023 ein Modernisierungsprojekt des Stromnetzes umgesetzt. Ziel der Modernisierung der Trafostationen war es, die technischen Verluste der Transformatoren zu eliminieren. Die Modernisierung bestand darin, die alten Transformatoren durch neue und effiziente Transformatoren in Ausführung CODE-SIGN2 zu ersetzen, die Hochspannungsschaltanlagen auszutauschen, Schutzvorrichtungen hinzuzufügen und einen Kontrollraum einzurichten, zu dem ein neues Glasfasernetz verlegt wurde, das zur Visualisierung des Zustands der einzelnen Elemente der Trafostationen dient und dadurch die Möglichkeit der Fernabschaltung der Leistungsschalter bietet. Somit dient dieses System auch der Datenspeicherung und -archivierung. Das Ergebnis sind geringere Verluste an Transformatoren, aber auch ein Überblick über die einzelnen Trafostationen. Moderne Schutzeinrichtungen mit selektiv einstellbaren Ausschaltzeiten ermöglichen es uns, im Störfall nur den beschädigten Leitungsabschnitt zwischen einzelnen Trafostationen automatisch abzuschalten und nicht wie bisher das gesamte Betriebsgelände. Dank der Dispatching-Steuerung können wir Störungen im Netz schnell erkennen und die Stromversorgung über alternative Strecken sicherstellen. Insgesamt wurden 11 Trafostationen erneuert und 26 Transformatoren ausgetauscht.

Durch die Modernisierung der Trafostationen konnten Verluste an den Transformatoren um 5,7 % gesenkt werden, was bei der Größe unseres Unternehmens sicherlich nicht unerheblich ist und einen tatsächlich großen Beitrag für unsere Umwelt darstellt. Unsere Bemühungen zur Verringerung der Energieintensität der Unternehmenstätigkeit sind damit jedoch noch lange nicht abgeschlossen. Wir setzen den eingeschlagenen Weg konsequent fort und fokussieren uns nun auf die Wärmedämmung von Hallen und Bürogebäuden, die Erweiterung der Abwärmenutzung in technologischen Prozessen, die Modernisierung des Kompressorkühlungssystems, sowie die Verbesserung des Druckluftleitungssystems.

Die Optimierung des Energieverbrauchs, der zu den grundlegenden Produktionsinputs gehört, wird von der Unternehmensleitung als ein wichtiger Aspekt bei der Beurteilung der Investitionen, ihrer Rentabilität, möglicher langfristiger Auswirkungen und nicht zuletzt als ein wichtiges Element zur Erreichung unserer Umweltziele betrachtet. Die Überwachung und Reduzierung der Energieintensität unserer Technologien ist eine Selbstverständlichkeit. Diese Optimierungsprozesse verlaufen bei uns schon lange.

Der Wechsel der Technologie ist jedoch nur eine Seite der Münze. Interessante Einsparungen können auch durch die Änderung unserer Denkweise erreicht werden. Natürlich hat jeder von uns Möglichkeiten, an sei-

nem Arbeitsplatz kosteneffizient zu arbeiten. Elementare Verhaltensmuster, Rücksichtnahme und Höflichkeit gegenüber dem Arbeitsplatz und den Kollegen sind die Voraussetzung für eine Verbesserung des Komforts unserer Arbeitsumgebung.

WIR FÖRDERN UMWELTBEWUSSTSEIN

Durch die ständige Ausbildung und Weiterbildung unserer Mitarbeiter vertiefen wir ihr Umweltbewusstsein und die Qualität ihrer Arbeitstätigkeiten und sorgen so für eine kontinuierliche Verbesserung auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit und der sozialen Verantwortung. In allen Produktions- und Verwaltungsabteilungen sind getrennte Abfallsammelbehälter aufgestellt, deutlich gekennzeichnet und mit Anweisungen zur Trennung der verschiedenen Abfallarten versehen. Ferner wurden Anleitungen mit Energiesparmaßnahmen erstellt und auf dem gesamten Gelände des Unternehmens installiert. Die Mitarbeiter werden motiviert, sich an der Verringerung der Treibhausgase zu beteiligen. Sie werden ermutigt, umweltfreundliche Verkehrsmittel auf dem Weg zur Arbeit zu benutzen und an freiwilligen Aktivitäten, z. B. Pflanzen von Bäumen oder Säuberung von Stadtvierteln teil zu nehmen. Innerhalb des Unternehmens fördern wir die elektronische Verarbeitung, das Speichern und Teilen von Dokumenten und Rechnungen. Das Teilen von Informationen erfolgt ausschließlich auf elektronischem Wege, so dass die Notwendigkeit der Übermittlung von Papierdokumenten innerhalb des Unternehmens oder auch nach außen einem weltweit abnehmenden Trend folgt. Durch die Auswahl lokaler Lieferanten reduzieren wir die Transportwege für den Import von Materialien und tragen so zur Reduzierung von Treibhausgasen bei.

WIR INVESTIEREN MIT BLICK AUF DIE UMWELT

Die Investitionen im Jahr 2023 konzentrierten sich in erster Linie auf die Verbesserung der Sicherheit am Arbeitsplatz, die Verringerung der Energieintensität und der Umweltbelastung. Zu den Neuheiten im Energiebereich gehören die bereits erwähnte Dezentralisierung des Wärmemanagements und die Modernisierung des Stromnetzes. Durch technologische Innovationen in 2023 wurde erneut der Schweißprozess und die Materialhandhabung und -positionierung optimiert. Es wurden neue Roboterarbeitsplätze errichtet, in den Hallen moderne Handhabungsmaschinen installiert und der Maschinenpark wurde um eine automatische Strahlanlage erweitert. Im Jahr 2023 wurde ein System zur Digitalisierung von autonomen Wartungsprotokollen eingeführt. All diese Investitionen haben zu einer erheblichen Verringerung der Umweltbelastung beigetragen.

Wir sind uns bewusst, dass eine effiziente Energienutzung zur Optimierung unserer Klimabilanz beiträgt. Deshalb haben wir nicht nur in die Modernisierung von Maschinen investiert, sondern auch die Sanierung von Produktionshallen, Bürogebäuden und Wasserversorgungssystemen fortgesetzt.

Als Unternehmen sind wir der Meinung, dass das Verständnis der Bedeutung der Erhaltung der ökologischen Nachhaltigkeit der richtige Weg ist, um eine akzeptable Umwelt für uns alle zu erhalten. Unsere Investitionen zielen sowohl auf die Vorbeugung als auch auf die Vermeidung von inakzeptablen Risiken in diesem Bereich ab. Denn die Umwelt ist nicht nur ein Erbe unserer Vorfahren, sondern auch eine Leihgabe an unsere Kinder.

ESG SOCIAL

WIR GESTALTEN UNSER ARBEITSUMFELD

Unser Arbeitsumfeld, unsere Kultur und unsere gemeinsamen Werte werden von unseren Mitarbeitern gestaltet. Wir sind davon überzeugt, dass die Zufriedenheit unserer Kollegen wichtig für die Erreichung unserer Ziele und den Aufbau unseres gesamten Unternehmensbildes ist, unabhängig davon, ob die Mitarbeiter in direktem Kontakt mit unseren Kunden und Lieferanten stehen, Teil des Produktionsprozesses sind oder andere unterstützende Tätigkeiten ausführen, die für einen reibungslosen Betrieb des Unternehmens notwendig sind. Im Rahmen der Einhaltung der Grundsätze der sozialen Verantwortung im Bereich der Menschenrechte und der Arbeitspolitik befolgt TATRAVAGÓNKA die Grundprinzipien, die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte festgelegt sind. Unsere Grundwerte und die Unternehmenskultur spiegeln das Engagement des Unternehmens für ethische Geschäftspraktiken und ein angemessenes Arbeitsumfeld wider. Unsere Prozesse erfordern die Durchführung der Geschäftsaktivitäten mit kompromissloser Integrität und die Förderung der Menschenrechte innerhalb der Einflussosphäre des Unternehmens:

- **Freiwillige Wahl der Beschäftigung** – Wir unterstützen die Abschaffung aller Formen von Zwangsarbeit oder unfreiwilliger Arbeit der Häftlinge.
- **Verbot von Kinderarbeit** – Wir lehnen jede Form des Missbrauchs von Kinderarbeit ab. Wir beschäftigen keine Kinderarbeiter und unterstützen die Abschaffung des Missbrauchs von Kinderarbeit.
- **Mindestlöhne** – Unsere Mitarbeiter erhalten Löhne und Entgelte, die dem gesetzlichen Minimum entsprechen und darüber hinausgehen. Der Durchschnittslohn in Tatravagónka lag im Jahr 2023 um mehr als 270 € über dem Durchschnittslohn der slowakischen Wirtschaft.
- **Arbeitszeiten** – Wir verlangen von unseren Mitarbeitern nicht, dass sie mehr als die gesetzlich festgelegte max. Arbeitszeit arbeiten. Die Wochenarbeitszeit im Unternehmen beträgt 37,5 Stunden. Die Überstunden, Nachtschichten, Wochenend- und Feiertagsarbeit werden angemessen vergütet, wobei alle gesetzlichen Zuschläge, Pausen zwischen den Schichten und andere gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden.
- **Keine Diskriminierung** – Wir unterstützen und befürworten die Beseitigung von diskriminierenden Beschäftigungspraktiken und fördern die Vielfalt in allen Bereichen unserer Geschäftstätigkeit. Unsere Praktiken verbieten Diskriminierung aufgrund der Rasse, Hautfarbe, des Alters, Geschlechts, sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität und -ausdrucks, nationaler Herkunft, Religion, körperlicher Behinderung, Staatszugehörigkeit oder Zugehörigkeit zu einer bevorzugten Gruppe.
- **Verbot von unangemessener oder unmenschlicher Behandlung** – Körperlicher Missbrauch, Misshandlung oder Drohungen jeglicher Art sind verboten. Wir sorgen für ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld für alle unsere Mitarbeiter.
- **Freiheit, Vereinigungen zu bilden** – Wir respektieren das Recht der Mitarbeiter, im Einklang mit den örtlichen Gesetzen und festgelegten Verfahren Gewerkschaften zu gründen.
- **Geschäftsordnung** – Unsere Lieferanten sind verpflichtet, grundlegende Menschenrechte zu unterstützen und zu fördern.

TATRAVAGÓNKA respektiert die persönliche Integrität und die Meinungsvielfalt seiner Mitarbeiter und verlangt ein Höchstmaß an persönlicher Moral und die Einhaltung der Grundsätze des Ethikkodexes am Arbeitsplatz. Wir nehmen eine ablehnende Haltung gegenüber jeder Form von Belästigung, Mobbing oder Bossing ein. Wir glauben, dass jeder das Recht hat, fair und höflich behandelt zu werden, sei es von Vorgesetzten oder Kollegen.

WIR FÖRDERN DIE CHANCENGLEICHHEIT

TATRAVAGÓNKA bietet gleiche Chancen unbeachtet der Rasse, des Geschlechts, der Hautfarbe, des Alters, Glaubens, der Behinderung oder sozialer Herkunft. Wir bemühen uns um eine gleichmäßige Verteilung der Belegschaft und treffen Entscheidungen ausschließlich auf Grundlage der Qualifikation und Fachkundigkeit unserer Mitarbeiter.

Wir investieren regelmäßig in die persönliche Entwicklung und Schulung unserer Mitarbeiter, um ihre Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten zu fördern. Wir bieten kostenlose Sprachkurse an, die von unseren eigenen Lektoren in den Räumlichkeiten des Unternehmens stattfinden und die von den Mitarbeitern während ihrer Arbeitszeit besucht werden können, als auch berufliche Schulungen, die obligatorisch oder fakultativ sind. Nicht zuletzt auch Weiterbildungsprogramme für Führungskräfte und Mitarbeiter, die in den „Talentpool“ oder die „Key People“-Liste aufgenommen wurden, mit dem Ziel, Manager-Reserven vorzubereiten. Wir suchen aktiv nach Talenten und geben ihnen die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten zum Wohle unseres Unternehmens zu entwickeln. Wir unterstützen eine freie und höfliche Meinungsäußerung unserer Mitarbeiter, ohne Angst vor Konsequenzen.

ENTWICKLUNG DER DURCHSCHNITTLICHEN ZAHL DER STAMMBELEGSCHAFT VON 2018 BIS 2023

Jahr	Männer	Frauen	Insgesamt
2018	1 683	264	1 947
2019	1 839	269	2 108
2020	1 906	279	2 185
2021	1 972	301	2 273
2022	1 995	327	2 322
2023	1 969	333	2 302

Das Verhältnis von Männern und Frauen, die in unserem Unternehmen arbeiten, folgt dem Trend der Verteilung der Arbeitskräfte in der Maschinenbauindustrie in der slowakischen Wirtschaft. Prozentual ausgedrückt arbeiten die meisten Männer in der Kategorie Produktionsarbeiter, und zwar bis zu 99,5 % (von der Gesamtzahl 1 145 Produktionsarbeitern im Unternehmen sind 5 Frauen). In den Kategorien Angestellte und Verwaltungsmitarbeiter ist das Verhältnis zwischen Männern und Frauen 70:30.

ALTERSSTRUKTUR DER ARBEITNEHMER ZUM 31.12.2023



Zum 31. 12. 2023 beschäftigte Tatravagónka 120 Mitarbeiter mit Behinderung (18 Mitarbeiter mit Behinderungsgrad mehr als 70 % und 102 Mitarbeiter mit Behinderungsgrad mehr als 40 %).

WIR SORGEN FÜR SICHERHEIT EINES JEDEN EINZELNEN VON UNS

Die Sicherheit ist für uns erstrangig. Aufgrund der Art unserer Produktionstätigkeit legen wir großen Wert auf die Einhaltung und Förderung von Regeln und Grundsätzen, die die Sicherheit am Arbeitsplatz gewährleisten. Bei Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit geht es jedoch nicht nur um die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften. Dies ist für uns mehr als nur eine administrative Verpflichtung. Durch die Förderung von Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit verringern wir die Wahrscheinlichkeit eines schweren Arbeitsunfalls, eines mehrwöchigen Krankenstandes oder einer Berufskrankheit. Es gelingt uns langfristig, die Zahl der Arbeitsunfälle auf einem akzeptablen Niveau zu halten (überhaupt keine oder nur minimale schwere Arbeitsunfälle).

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Durchschnitt. Anzahl der krankenversicherten Arbeitnehmer	1 948	2 110	2 186	2 275	2 321	2 302
Anzahl der registrierten Arbeitsunfälle	52	54	30	56	63	39
Davon schwere Arbeitsunfälle	0	1	1	0	0	0
Häufigkeitsrate (d. h. Anzahl der Unfälle pro 100 Arbeitnehmer)	2,7	2,6	1,4	2,5	2,7	1,7

Wir sind uns darüber im Klaren, dass jeder im Unternehmen für die Schaffung sicherer Arbeitsbedingungen mitverantwortlich ist. Wir sind ständig bestrebt, uns zu verbessern. Um dieses Ziel zu erreichen, setzen wir verschiedene Instrumente ein, um das Sicherheitsbewusstsein zu schärfen und die Mitarbeiter durch eine positive Motivation zu schulen. Wir ermutigen unsere Mitarbeiter, sich aktiv an der Entwicklung der „Politik für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz“ zu beteiligen, die darauf abzielt, ein sicheres und ausgewogenes Arbeitsumfeld zu schaffen. Durch eine offene Kommunikation mit den Mitarbeitern, die in ihrem Arbeitsalltag häufig auftretende Mängel und Probleme identifizieren, sind wir in der Lage, diese frühzeitig zu erkennen und Ressourcen freizusetzen, um sie wirksam zu beseitigen. Ein frühzeitiges Eingreifen verhindert Produktionstillstände, Arbeitsunfälle und letztendlich die Beeinträchtigung des gesamten Unternehmensbildes. Unsere Bemühungen und unser Verantwortungsbewusstsein in diesem Bereich werden ständig überwacht und beurteilt. Arbeitsplätze mit den niedrigsten oder gar keinen Unfallquoten werden regelmäßig belohnt.

WIR KÜMMERN UNS UM UNSERE MITARBEITER

Die Fürsorge für unsere Mitarbeiter hört nicht am Arbeitsplatz auf. Gemäß unserem Motto „Die erste Wahl sein“ wollen wir nicht nur für unsere Kunden ein zuverlässiger Partner sein, sondern auch für unsere Mitarbeiter, die mit ihrem täglichen Einsatz dazu beitragen, unsere Marktposition zu stärken und das Ansehen unseres Unternehmens in der Welt zu festigen. Unseren Mitarbeitern steht ein interessantes Paket an finanziellen und nicht-finanziellen Leistungen zur Verfügung. Neben den Leistungen, die wir im Rahmen des Arbeitsprozesses bieten, gibt es auch Vergünstigungen, um unsere Freizeit abwechslungsreich und angenehm zu gestalten.

MITARBEITER-BENEFITS

Nicht-finanzielle Leistungen:

- Gesundheitsfürsorge (Arztpraxis) direkt auf dem Firmengelände
- Gutscheine für Regeneration 2 Mal pro Jahr, gemäß dem Tarifvertrag
- Flexible Arbeitszeitmodelle für Angestellte
- Brennstoffkarten für Tanken zu ermäßigten Preisen für private Zwecke
- Handy und Telefonkarten für die private Nutzung auch für Familienangehörige
- Sprachkurse, Fortbildung, Firmenbibliothek
- Zuschuss zu Eintrittskarten ins Fitnessstudio GOLEM CLUB
- Firmenevents für Mitarbeiter und deren Familienangehörige- Kindertag, Nikolaustag, Tag der offenen Tür, Sommerfest, Winterspiele.
- Eine Selbstverständlichkeit ist der hohe Standard der Arbeitskleidung, ihre Instandhaltung, Sicherheit und Qualität der Arbeitsschutzausrüstung.

Finanzielle Leistungen (gemäß Tarifvertrag):

- Jubiläumsgelder bei Arbeits- und Lebensjubiläen
- Alter-Automat
- Anwesenheitsprämien
- Urlaubsgeld
- Weihnachtsgeld
- Vergütung für Ausbilder, die neue und neu eingestellte Produktionsmitarbeiter einschulen
- Lohnvorteile für Arbeit im Drei- und Vierschichtbetrieb
- Lohnvorteile für Arbeit an Samstagen und Sonntagen
- Teamleiterzulagen
- Zuschläge für Mehrarbeit in der Regelzeit
- Geburts- und Heiratszulage
- Finanzielles Geschenk für Frauen anlässlich des Frauentags
- Belohnung für Blutspender

- Versicherung gegen Schäden, die dem Arbeitgeber entstehen
- Zuschuss für gemeinsame Kindererholung
- Arbeitgeberbeiträge zur Altersversorgung
- Finanzielle Unterstützung des Arbeitnehmers, wenn er sich in einer äußerst schwierigen sozialen Situation befindet oder im Falle des Todes des Arbeitnehmers oder seines Familienmitglieds

FREIWILLIGENTÄTIGKEITEN

- Die aktive Zusammenarbeit und Kommunikation mit Organisationen und Verbänden in der Region führt zu regelmäßigen Freiwilligenaktivitäten:
- Regelmäßige Teilnahme an nationalen und internationalen Freiwilligen- und Umweltveranstaltungen
- Aktive Teilnahme des Sportteams „Tatravagónka in Bewegung“ an karitativen Sportveranstaltungen
- Karitative Sammlungen.

UNTERSTÜTZUNGSPROGRAMME FÜR MITARBEITER

- Förderungsprojekt, in dem die Mitarbeiter über die finanzielle und materielle Unterstützung von Projekten anderer Kollegen entscheiden. Zu diesen Zwecken wurde auch der Ausschuss für Sponsoring und Philanthropie errichtet.
- **Wir unterstützen uns gegenseitig** – Unterstützung der Region durch ein System von Ermäßigungen für Mitarbeiter und ihre Familien.
- **Tatravagónka in Bewegung** – Projekt zur Unterstützung sportlicher Aktivitäten für Einzelpersonen und ganze Mitarbeiterteams.
- **Junger Konstrukteur** – ein Kinderclub auf dem Firmengelände, der von einem Team technisch begabter Mitarbeitern geleitet wird, die versuchen, Kindern die Magie der Technik näher zu bringen.

MITGLIEDSCHAFTEN IN ORGANISATIONEN IN DER SLOWAKEI

- Slowakische Akkreditierungsagentur für Hochschulwesen
- Vereinigung der Industrieverbände und des Transportwesens der Slowakischen Republik
- Verband der Maschinenbauindustrie der Slowakischen Republik
- Verband der Autoindustrie der Slowakischen Republik
- Amt für Standardisierung, Metrologie und Prüfung der Slowakischen Republik
- Slowakisch-Deutsche Industrie- und Handelskammer
- Slowakisch-Ungarische Handels- und Industriekammer

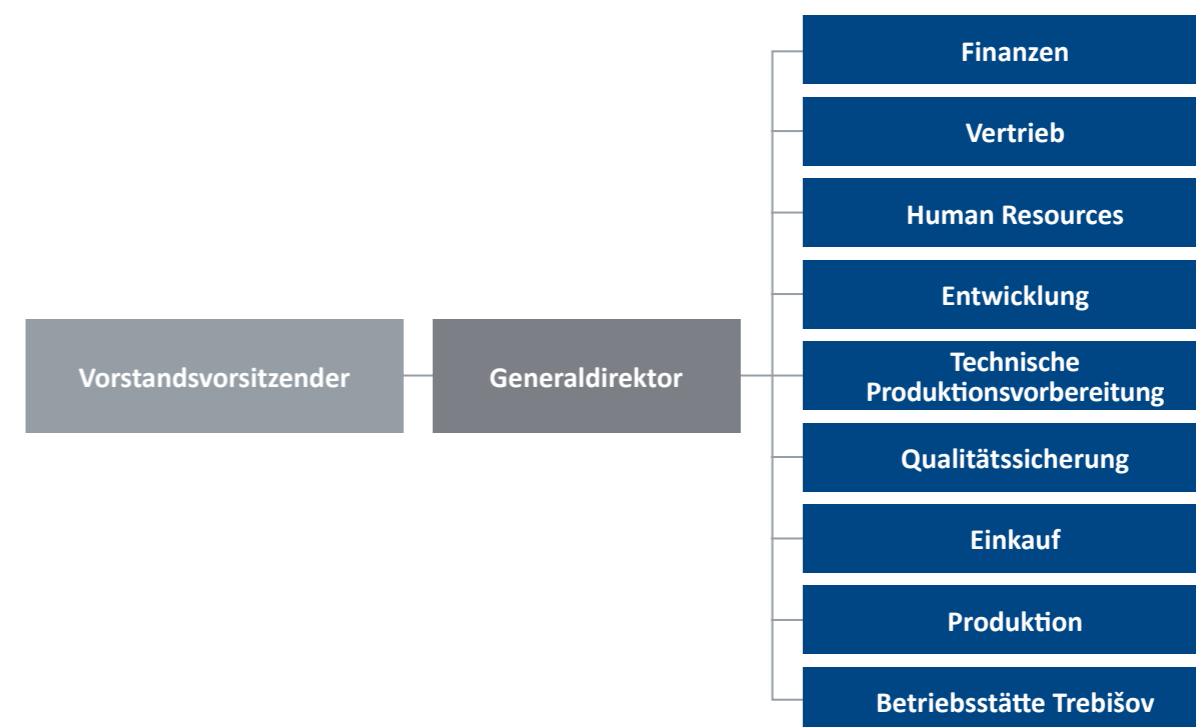
ESG GOVERNANCE

VERANTWORTUNGSVOLLES MANAGEMENT

Unsere Organisationsstruktur und die Elemente des Managementsystems sind die Grundlage für den täglichen Betrieb des Unternehmens. Durch eine effektive Unternehmensführung streben wir danach, unsere Vision zu verwirklichen und die Interessen aller Beteiligten, d. h. der Aktionäre, Führungskräfte, Kunden, Lieferanten, Behörden und Gemeinschaft in Einklang zu bringen.

Das Unternehmen verfügt über eine Linienorganisation in Kombination mit einer auf Projektmanagement ausgerichtete Matrixorganisationsstruktur, die sich über die verschiedenen Geschäftsbereiche des Unternehmens erstreckt. Diese, sowie der Standort Trebišov, sind dem Generaldirektor des Unternehmens unterstellt.

Die Generalversammlung ist das wichtigste Entscheidungsgremium des Unternehmens und ermöglicht den Aktionären, über wichtige Angelegenheiten des Tagesgeschäfts zu entscheiden. Das Unternehmen wird vom Verwaltungsrat geleitet, der regelmäßig tagt. Die Tätigkeit des Verwaltungsrats wird durch den Aufsichtsrat überwacht. Der Generaldirektor berichtet direkt an den Vorstand. Der Vorstandsvorsitzende ist verantwortlich für die Abteilung Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, welche eine transparente und kohärente Weitergabe von Informationen über das Unternehmen koordiniert.



Das Ziel der Managementaktivitäten von TATRAVAGÓNKA ist es, sicherzustellen, dass alle organisatorischen, kommerziellen, technischen, Kontroll- und Produktionstätigkeiten im Unternehmen geplant, verwaltet und überprüft werden und den Anforderungen der beteiligten Subjekte und geltenden Normen entsprechen. Das Unternehmen schafft für seine Verwaltungstätigkeiten eine Reihe von Rechtsakten, die die Tätigkeiten des Unternehmens auf die einzelnen Abteilungen aufteilen, die Zuständigkeiten und Befugnisse bei der Ausführung dieser Tätigkeiten festlegen, die Beziehungen zwischen den Ausführenden der einzelnen Tätigkeiten regeln und die Gesamtkohärenz des Unternehmens gewährleisten. Die Managementstruktur des Unternehmens besteht aus neun separaten Abteilungen mit eigenem Management, die dem Generaldirektor unterstellt und in weitere separate Fachabteilungen unterteilt sind.

Dem Bereich „Generaldirektor“ unterstellt ist die Abteilung Sicherheit und Dienstleistungen. Der Abteilungsleiter koordiniert den Betrieb und die Umsetzung sowie die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften in den Bereichen Arbeitsschutz, Brandschutz, Schrottentsorgung und Abfallwirtschaft und ihm untersteht auch die hauseigene Arztpraxis der Allgemeinmedizin. Die Abteilung für Investitionen und Investitionsprojekte, als auch die Abteilung für Prozess Engineering und der ESG-Manager berichten ebenfalls direkt an den Generaldirektor. Wir berücksichtigen die Grundsätze der Nachhaltigkeit und die „grüne Strategie“ der Europäischen Union bei allen laufenden und geplanten Investitionsmaßnahmen.

TATRAVAGÓNKA wurde in Übereinstimmung mit der geltenden Gesetzgebung für Handelsgesellschaften in der Slowakischen Republik sowie mit der EU-Gesetzgebung gegründet und wird nach diesen Grundsätzen auch weiterhin geführt. Darüber hinaus richten wir uns nach internen Richtlinien, Arbeitsanweisungen und ähnlichen Dokumenten und stellen sicher, dass jeder unserer Mitarbeiter rechtzeitig und ausreichend über alle die für die Ausführung seiner Arbeit notwendigen Arbeitsverfahren und Dokumente, als auch über die allgemeinen Vorschriften und Regeln, die im gesamten Unternehmen gelten, informiert ist.

ZU DEN GRUNDLEGENDEN VORSCHRIFTEN, DIE DAS UNTERNEHMEN ERLASSEN HAT, GEHÖREN:

- Die **ORGANISATIONSORDNUNG** ist die grundlegende Organisationsnorm des Unternehmens, die einen komplexen Charakter hat und die Grundsätze und Regeln der internen Organisation und Beziehungen zwischen den einzelnen Abteilungen des Unternehmens im Rahmen des Managementsystems regelt.
- Die **QUALITÄTSPOLITIK** ist ein Dokument, in dem die Unternehmensleitung die allgemeinen Vorhaben und Tendenzen der Unternehmensaktivitäten im Bereich der Qualität für einen Zeitraum von 5 bis 10 Jahren formuliert.
- Das **QUALITÄTSHANDBUCH** ist das Hauptdokument des Qualitätsmanagementsystems, das seine detaillierte Beschreibung umfasst und uns bei der Umsetzung und Aufrechterhaltung des Systems hilft.
- In der **UMWELT- UND GESUNDHEITSPOLITIK** werden Ziele, Verpflichtungen und unser Streben nach ständiger Verbesserung im entsprechenden Bereich aus einer strategischen Perspektive formuliert.
- **DAS QUALITÄTSHANDBUCH DES INTEGRIERTEN MANAGEMENTSYSTEMS** ist eine Weiterentwicklung der technischen und organisatorischen Verfahren und beschreibt das IMS-Modell gemäß ISO 14001 und ISO 45001.

WIR BAUEN AUF FAIRE PARTNERSCHAFT

TATRAVAGÓNKA ist sich seiner Verpflichtungen, die sich nicht nur aus den Geschäftsbeziehungen, sondern auch aus moralischen und ethischen Verpflichtungen ergeben, bewusst. Unser Arbeitsumfeld, in dem wir einen großen Teil unseres Lebens verbringen, beeinflusst und prägt uns in gewissem Maße. Jeder Mitarbeiter trägt dazu bei, wie wir innerhalb des Unternehmens kommunizieren, wie wir uns verhalten, wie tolerant und rücksichtsvoll wir miteinander umgehen. Die Atmosphäre am Arbeitsplatz hängt von jedem einzelnen von uns ab. Die Geschäftsleitung verpflichtet sich, in diesem Bereich mit gutem Beispiel voranzugehen und die beschlossenen moralischen und ethischen Grundsätze konsequent anzuwenden.

Was nach innen gilt, gilt auch nach außen. Als Unternehmen bauen wir auf eine faire Partnerschaft, was für uns nicht nur die Erfüllung unserer rechtlichen Verpflichtungen, sondern vor allem eine Unternehmens- und Geschäftskultur bedeutet. Wir unterstützen faire und transparente Beziehungen zu allen Beteiligten. Durch unsere Verhaltensweise gegenüber den Partnern und Institutionen vertreten wir das Unternehmen, seine Werte, Einstellungen und Grundsätze, nicht unsere eigene Persönlichkeit. Wir achten auf den professionellen Ruf unseres Unternehmens. Wir unterlassen alles, was unser unparteiisches Urteil und objektives Verhalten im Interesse des Unternehmens beeinflussen könnte.

Das Unternehmen vertraut seinen Mitarbeitern, wenn es um die Annahme von Geschenken und Bewirtungen geht. Die Mitarbeiter dürfen solche Formen der geschäftlichen Höflichkeit annehmen, aber es ist ausgeschlossen, dass dies eine Form der unrechtmäßigen Bereicherung darstellt, die ihr objektives Urteilsvermögen und ihre Entscheidungsfindung beeinflusst.

WIR SCHÜTZEN DAS VERMÖGEN UND DIE INTERESSEN VON UNS ALLEN

Das Interesse der Aktionäre des Unternehmens ist unser aller Interesse. Gemeinsam bauen wir ein effizientes, rentables und wettbewerbsfähiges Unternehmen auf, das für seine Mitarbeiter eine tragende und stabile Säule darstellt. Wir schützen das Vermögen, die Interessen und das Know-how des Unternehmens und gehen damit wirtschaftlich um. Als Unternehmen verpflichten wir uns, unser eigenes und fremdes geistiges Eigentum in all seinen Formen zu schützen - Patente, Urheberrechte und Marken, Lizenzen, Software, Schutzmarken, Web- und Printinhalte, verschiedene Formen des Designs und andere Formen des geistigen Eigentums.

TRANSPARENZ IST DER KÜRZESTE WEG ZUM ZIEL

Wir stellen alle geforderten Informationen zeitnah zur Verfügung und legen dabei Wert auf Vollständigkeit, Relevanz und korrekten Informationsfluss. Wir respektieren die legitimen Anforderungen anderer und bestehen darauf, dass unsere eigenen Anforderungen erfüllt werden, damit die Kontinuität der Informationskette gewahrt bleibt und die von uns bereitgestellten Informationen und Daten zur Erfüllung der angegebenen Ziele führen.

Wir geben stets genaue und wahrheitsgemäße Werte und Informationen an, liefern korrekte Daten und Ergebnisse und ermöglichen so eine faktenbasierte Entscheidungsfindung. Um die Kohärenz der Aussagen zu gewährleisten, dürfen nur einzelne Mitglieder des Vorstands und der PR- und Marketingabteilung im Namen unseres Unternehmens sprechen. Die Mitarbeiter bewahren die Vertraulichkeit und machen keine Video- oder Fotoaufnahmen auf dem Firmengelände. Für die externe Kommunikation des Unternehmens ist unsere PR- und Marketingabteilung zuständig.

WIR SIND NICHT POLITISCH ENGAGIERT

Wir nutzen weder unseren Ruf noch das Vermögen des Unternehmens, um eine bestimmte politische Partei oder Bewegung, Überzeugung oder Richtung zu unterstützen. Gleichzeitig schließen wir eine solche Unterstützung in den Räumlichkeiten des Unternehmens aus, in jeglicher Form. Ebenso wie das Unternehmen vertritt auch die Unternehmensleitung eine unpolitische Haltung. Wir erwarten, dass die politischen Sympathien der Mitarbeiter oder ihre Mitgliedschaft in einer politischen Partei die ordnungsgemäße und ehrliche Ausführung und Qualität ihrer Arbeit nicht beeinträchtigen.

ETHISCHER KODEX IN DER PRAXIS

Für den Fall, dass in der Praxis eine Situation entsteht, in der ein Verhalten beobachtet wird, das nicht mit den Werten und guten Sitten im Sinne des geltenden Ethik-Kodexes ist und nicht durch eine Einigung der betroffenen Parteien gelöst werden kann, wurde ein Ethik-Ausschuss errichtet. Die Anwendung der Grundsätze des Ethik-Kodexes fällt in die Zuständigkeit des Generaldirektors des Unternehmens, der den Ethik-Ausschuss immer dann einberuft, wenn er eine Beschwerde oder einen Verdacht erhält, und der dafür verantwortlich ist, mögliche Vergeltungsmaßnahmen gegen den Hinweisgeber zu kontrollieren und zu verhindern. Neben der Überprüfung der Berichte trifft sich der Ausschuss einmal jährlich (am Ende des Kalenderjahres), um den Kodex für das folgende Jahr zu aktualisieren.

BEZIEHUNGEN ZU ÖFFENTLICHEN EINRICHTUNGEN

Die Beziehungen zu öffentlichen Einrichtungen beruhen auf einem fairen, rechtmäßigen und ethischen Ansatz, der den Ruf unseres Unternehmens nicht gefährdet. Diese Bedingung gilt auch für direkte, oder indirekte Beiträge, Ausgaben, Geschenke oder Bewirtungen von Mitarbeitern oder anderen Vertretern des Unternehmens an öffentliche Einrichtungen.

Wir alle sorgen für einen maximalen Schutz der verarbeiteten personenbezogenen und sonstigen Daten vor möglichem Missbrauch in Übereinstimmung mit der geltenden Gesetzgebung. Beim Umgang mit solchen Daten wahren wir die Vertraulichkeit gemäß den internen Vorschriften des Unternehmens sowie der allgemein geltenden Datenschutzgrundverordnung. Mitarbeiter, die mit solchen Daten arbeiten, werden regelmäßig geschult, und interne Audits in den einzelnen Abteilungen überprüfen die Einhaltung dieser Vorschriften.

Die heutige Zeit stellt hohe Anforderungen an die Qualität von Produkten und Prozessen, damit Unternehmen den steigenden Kundenansprüchen gerecht werden können. Der Aufbau eines wirksamen Qualitätsmanagementsystems, das nach den internationalen ISO-Normen der Branche zertifiziert werden kann, gilt als eines der grundlegenden Instrumente zur Erreichung und dauerhaften Sicherstellung der Qualität. Zu Zeit sind wir nach den neuesten Normen ISO TS 22 163, ISO 45001 und ISO 14001 zertifiziert, und unser Ziel ist es, das Zertifizierungsniveau der Produkte und Systeme im Unternehmen weiterhin aufrechtzuerhalten und zu steigern. Seit wir mit der Zertifizierung unseres Systems nach den ISO-Normen (früher IRIS) begonnen haben, ist ein positiver Trend zur kontinuierlichen Verbesserung unseres Qualitätsmanagementsystems zu beobachten. Das letzte Re-Zertifizierungsaudit im Jahr 2023 mit einer Erfolgsquote von fast 83 % ist auch eine Eintrittskarte in die höhere (silberne) Leistungsstufe. Die Leistungsstufen wurden von UNIFE- dem Verband der europäischen Eisenbahnindustrie- mit dem Ziel eingeführt, die Qualität in der Eisenbahnindustrie insgesamt zu verbessern, wobei der Schwerpunkt auf der Leistung der Unternehmen liegt. Die Erhöhung der Leistung spiegelt nicht nur die effektive Umsetzung eines Qualitätsmanagementsystems wider, sondern stellt auch messbare Ergebnisse für die Beteiligten dar. Die ganzjährigen Bemühungen aller unserer Mitarbeiter um eine kontinuierliche Verbesserung der Qualität unserer Produkte und Geschäftsprozesse führen zu sichtbaren Ergebnissen. Ein wirksames Qualitätsmanagementsystem schafft einen Mehrwert für die von uns hergestellten Produkte, der sich letztlich nicht nur von den Endkunden in Form der Erfüllung oder gar Überschreitung der Erfüllung ihrer Erwartungen und der Zuverlässigkeit unserer Produkte äußert, sondern auch von unseren Mitarbeitern, Eigentümern und anderen Partnern wahrgenommen wird. Neben den regelmäßigen externen Audits führt das

Unternehmen auch interne Audits durch, um die Umsetzung und Einhaltung der Unternehmensvorschriften, Richtlinien und Arbeitsabläufe zu überwachen. Die Audits werden von ausgewählten und entsprechend geschulten Mitarbeitern des Unternehmens durchgeführt. Ihre Aufgabe ist es, den Prozentsatz der Einhaltung der Systemanforderungen zu ermitteln und im Falle der Nichteinhaltung Korrekturmaßnahmen zu vereinbaren und deren Erfüllung durch einen Folgeaudit zu beurteilen.

EU-TAXONOMIE – KPI-WERT

Im Juni 2020 verabschiedete die Europäische Union die Taxonomie-Verordnung (2020/852), die zu einem wesentlichen Bestandteil des europäischen Finanzierungsplans für ein nachhaltiges Wachstum geworden ist. Die Taxonomie zielt darauf ab, den Prozess der Berichterstattung über die Nachhaltigkeit für Unternehmen zu vereinfachen, transparent zu machen und zu standardisieren und Finanzinstitute in die Lage zu versetzen, das Kapital in jene Projekte und Vermögenswerte zu lenken, die am meisten zu den Klimazielen der Europäischen Union beitragen. Diese Ziele werden durch den Europäischen Green Deal definiert, der eine Reduzierung der Treibhausgasemissionen um 55 % bis 2030 und die Erreichung der Kohlenstoffneutralität bis 2050 fordert.

Zu diesem Zweck wird in der Verordnung eine Klassifizierung der Wirtschaftstätigkeiten nach ihrem potenziellen Beitrag zu den sechs EU-Umweltzielen erstellt, nämlich:

- Eindämmung des Klimawandels
- Anpassung an den Klimawandel
- Nachhaltige Nutzung und Schutz der Wasser- und Meeresressourcen
- Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
- Vermeidung und Kontrolle der Umweltverschmutzung
- Schutz und Wiederherstellung der biologischen Vielfalt und der Ökosysteme

In Übereinstimmung mit der aktuellen Verordnung 2020/852, der Verordnung 2021/2139, die sich auf die ersten beiden Klimaziele konzentriert, nämlich die Eindämmung des Klimawandels und die Anpassung an den Klimawandel, und der Verordnung 2023/2485 zur Änderung der Verordnung 2121/2139, wurde eine Überprüfung der technischen Kriterien und eine Beurteilung der Übereinstimmung der Tätigkeiten des Unternehmens mit der EU-Taxonomie durchgeführt.

Damit die Tätigkeiten des Unternehmens mit der EU-Taxonomie übereinstimmen, müssen drei Bedingungen gleichzeitig erfüllt sein:

- Die Tätigkeit muss einen wesentlichen Beitrag zu mindestens einem der sechs oben genannten EU-Umweltziele leisten.
- Nach dem Grundsatz „nicht wesentlich beeinträchtigen“ darf die Tätigkeit nicht wesentlich zur Verschlechterung der übrigen fünf EU-Umweltziele beitragen.
- Gleichzeitig muss die Tätigkeit die so genannten „Mindestgarantien“ erfüllen, d. h. die betreffende Tätigkeit muss die grundlegenden Menschenrechte, die in internationalen Übereinkommen enthaltenen Standards für Arbeitsbedingungen oder die international anerkannten Grundsätze und Leitlinien für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln beachten.

Die Haupttätigkeit unseres Unternehmens fällt unter den statistischen SK NACE-Code 30.20- Herstellung von Eisenbahnlokomotiven und anderen Schienenfahrzeugen. Gemäß der delegierten Verordnung 2021/2139 der EU ist diese Tätigkeit der Kategorie 3.3- Herstellung von CO₂-armen Verkehrstechnologien, Schienenfahrzeugen und Schiffen- zuzuordnen.

Neben der Herstellung von Schienenfahrzeugen ist das Unternehmen auch in der Herstellung von Kompo-

nenten und Unterbaugruppen von Schienenfahrzeugen tätig, die gemäß der delegierten Verordnung (EU) 2023/2485 in die Kategorie 3.19 „Herstellung von Komponenten für Schienenfahrzeuge“ fällt.

Bei der Bewertung der Tätigkeit haben wir uns nur auf die Beurteilung der Haupttätigkeit konzentriert. Neben der Herstellung von Eisenbahnwagen und deren Komponenten übt das Unternehmen noch weitere Tätigkeiten aus, die jedoch in Bezug auf ihren Anteil am Gesamtumsatz sowie an den Kapital- und Betriebsausgaben so unbedeutend sind, dass sie als immateriell eingestuft und daher nicht im Detail im Lichte der EU-Taxonomie analysiert wurden.

Im Rahmen der Beurteilung der wirtschaftlichen Tätigkeit des Unternehmens gemäß den EU-Verordnungen 2021/2139 und 2023/2485 wurde im Rahmen einer detaillierten Prüfung festgestellt, dass unsere Tätigkeit einen wesentlichen Beitrag zum Umweltziel 1 der Europäischen Union- Eindämmung des Klimawandels- in Bezug auf die Herstellung von Güterwagen und deren Komponenten ohne direkte CO₂-Emissionen leistet (bewertet gemäß Absatz 3.3(a) des Anhangs 1 der delegierten Verordnung 2121/2139) und Absatz 3.19(a) des Anhangs 1 der delegierten Verordnung 2023/2465). Auf Grundlage dieser Beurteilung kann die Bedingung 1 zur Bestimmung der Angleichung unserer Tätigkeiten an die EU-Taxonomie als erfüllt betrachtet werden.

Neben dem signifikanten Nutzen geht es bei den Kriterien der technischen Überprüfung auch um den Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ (DNSH-Grundsatz), der sicherstellen soll, dass die Tätigkeiten des Unternehmens keine signifikanten negativen Auswirkungen auf die Umwelt haben und die anderen fünf Umweltziele nicht untergraben.

Eine Beurteilung unserer Geschäftstätigkeiten im Rahmen dieses Grundsatzes ergab folgendes:

- **ZIEL: Anpassung an den Klimawandel** – Unsere Wirtschaftstätigkeit erfüllt die Kriterien in Anhang 1 Anlage A zur Verordnung 2121/2139, die eine Bewertung der Klimarisiken, ihres Schweregrads und eine Bewertung der Anpassungslösungen, die sowohl die physischen als auch die klimatischen Risiken mindern können, unter Berücksichtigung der Lebensdauer der Tätigkeit erfordert.
- **ZIEL: Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen** – Die Wirtschaftstätigkeit erfüllt die in Anhang 1 Anlage B aufgeführten Kriterien. Die Wirtschaftsaktivitäten des Unternehmens beeinträchtigen weder die nachhaltige Nutzung und den Schutz der Wasserressourcen noch den guten Zustand oder das ökologische Potenzial der Gewässer, einschließlich der Oberflächengewässer und des Grundwassers.
- **ZIEL: Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft** – Durch Wiederverwendung und Rückgewinnung von Sekundärrohstoffen bevorzugt unsere Abfallwirtschaft das Recycling vor der Entsorgung. Unsere Fahrzeuge sind frei von Blei, Quecksilber und sechswertigem Chrom. Die in den Werken des Unternehmens hergestellten Produkte entsprechen dem Konzept der hohen Haltbarkeit, Reparierbarkeit, Anpassungsfähigkeit und Recyclingfähigkeit. Der Abfallwirtschaftsplan des Unternehmens gewährleistet eine höchst mögliche Wiederverwendung und gibt dem Recyceln von Abfällen Vorrang vor ihrer Entsorgung.
- **ZIEL: Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung** – Bei uns werden keine solche Stoffe hergestellt, vermarktet oder im Produktionsprozess verwendet, die in Anlage C des Anhangs I der delegierten Verordnung aufgeführt sind. Unser Unternehmen verhindert oder verringert die Emission von Schadstoffen in die Luft.
- **ZIEL: Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme** – Bei Tatravagónka wurde diese Bewertung durchgeführt. Es wurde festgestellt, dass unsere Tätigkeiten die in Anlage D zum Anhang I der delegierten Verordnung zum Klimawandel genannten Kriterien erfüllen. Unsere Wirtschaftstätigkeiten beeinträchtigen nicht den Zustand oder die Widerstandsfähigkeit von Ökosystemen oder den Erhaltungszustand von Lebensräumen.

Bei der Bewertung der Wirtschaftstätigkeit anhand der Kriterien der delegierten Verordnung wurden die Umweltauswirkungen unserer Wirtschaftstätigkeit sowie die Umweltauswirkungen unserer Produkte während ihres Lebenszyklus berücksichtigt, insbesondere im Hinblick auf die Herstellung, die Verwendung und das Ende der Lebensdauer dieser Produkte.

Bei uns werden Verfahren angewandt, die die Einhaltung der OECD-Leitsätze, der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, einschließlich der Grundsätze und Rechte, die in den acht Basiskonventionen im Rahmen der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit und der Internationalen Menschenrechtskonvention niedergelegt sind, gewährleisten. Weder im Berichtszeitraum noch in der Vergangenheit wurden im Unternehmen Verstöße gegen die Menschenrechte (einschließlich Arbeits- und Verbraucherrechte) festgestellt. Um ein ordnungsgemäßes Funktionieren im Bereich der Menschenrechte und der Verhinderung von Bestechung und korruptem Verhalten zu gewährleisten, verfügt das Unternehmen über einen Ethikkodex. Es wurde auch ein Ethikausschuss eingerichtet, der sich mit Beschwerden befasst. Auf dieser Grundlage erfüllt das Unternehmen die in Artikel 3 Buchstabe c der delegierten Verordnung 2020/852 festgelegten Mindestgarantien.

Die vorgenommene Bewertung der technischen Kriterien ermöglicht es, die wirtschaftliche Tätigkeit des Unternehmens als unterstützend einzustufen (gemäß Artikel 10 Absatz 1 Buchstabe i der delegierten Verordnung 2020/852). Durch die gleichzeitige Erfüllung aller drei erforderlichen Bedingungen wird die wirtschaftliche Haupttätigkeit des Unternehmens als eine mit der EU-Taxonomie übereinstimmend bewertet.

Tatravagónka erstellt ihre Abschlüsse nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind.

BERECHNUNG DER KPIS

UMSATZ

Geschäftsjahr (N)	2023		Kriterien in Bezug auf „wesentlichen Beitrag“							Kriterien in Bezug auf „keine signifikante Beeinträchtigung“							ermöglichte	Übergangstätigkeit		
	Code (6) (2)	Umsatz (3)	*Anteil am Umsatz Jahr N (4)*	Minderung des Klimawandels (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser (7)	Umweltverschmutzung (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Biologische Vielfalt (10)	Eindämmung des Klimawandels (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser (13)	Umweltverschmutzung (14)	Kreislaufwirtschaft (15)	Biologische Vielfalt (16)	Mindestgarantien (17)			Anteil der taxonomie-konformen (A.1.) oder taxonomie-fähigen Umsatzposten (A.2.) Umsatz Jahr N-1 (18)	Ermöglichte Tätigkeit (19)
Wirtschaftstätigkeiten (1)		EUR	%	A; N; nicht fähig (b)(c)							A/N							%	ermöglichte	Übergangstätigkeit
A. TAXONOMIEFÄHIGE AKTIVITÄTEN																				
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																				
Herstellung von kohlenstoffarmen Transportmitteln	3.3	559544355	93,57 %	A	N	N	N	N	N	A	A	A	A	A	A	A	92,62 %	ermöglichte		
Herstellung von Komponenten für Schienenfahrzeuge	3.19	26870746	4,49 %	A	N	N	N	N	N	A	A	A	A	A	A	A	N/A	ermöglichte		
Umsatz aus ökologisch nachhaltigen Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		586415100	98,06 %	A	N	N	N	N	N	A	A	A	A	A	A	A	92,62 %			
Davon ermöglichende Tätigkeiten		586415100	98,06 %	A	N	N	N	N	N	A	A	A	A	A	A	A	92,62 %	ermöglichte		
Davon Übergangstätigkeiten																		Übergangstätigkeit		
A.2 Taxonomiefähige Tätigkeiten, die jedoch nicht ökologisch nachhaltig sind (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) ^(d)																				
fähig/nicht fähig																				
Umsatz aus Tätigkeiten, die nach der Taxonomie förderfähig, aber nicht ökologisch nachhaltig sind (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)																				
A. Umsatz aus taxonomiefähigen Tätigkeiten		586415100	98,06 %														92,62%			
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE AKTIVITÄTEN																				
Umsatz aus nicht taxonomiefähigen Tätigkeiten (B)		11579355	1,94 %																	
INSGESAMT (A + B)		597 994 455	100 %																	

Der KPI-UMSATZ setzt sich aus den Erlösen aus dem Verkauf eigener Produkte, den Erlösen aus dem Verkauf von Waren und den Erlösen aus erbrachten Dienstleistungen (beigefügter Jahresabschluss- Abschnitt 21) zusammen. Der Umsatz entspricht den Gesamterlösen nach Abzug der nicht in Rechnung gestellten Erlöse aus Verträgen mit Kunden). 98,06 % der Erlöse wurden als Erlöse, die mit der EU-Taxonomie übereinstimmen, bewertet. Die Gesamterlöse wurde um den Umsatz aus Tätigkeiten bereinigt, die nicht zum Kerngeschäft des Unternehmens gehören (IT-Supportdienste, Vermietung von Grundstücken und Nichtwohngebäuden, Wartungsdienste usw., Energievertrieb). Deren Werte sind einzeln unbedeutend und wurden als immateriell eingestuft. Für Taxonomieziele werden sie in ihrer Gesamtheit als Umsatz aus nicht förderfähigen Tätigkeiten erfasst.

CAPEX

Geschäftsjahr (N)	2023		Kriterien in Bezug auf „wesentlichen Beitrag“							Kriterien in Bezug auf „keine signifikante Beeinträchtigung“							ermöglichte Tätigkeit (19)	Übergangstätigkeit (20)	
	Code (a) (2)	CAPEX (3)	*Anteil an CAPEX Jahr N (4)*	Minderung des Klimawandels (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser (7)	Umweltverschmutzung (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Biologische Vielfalt (10)	Eindämmung des Klimawandels (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser (13)	Umweltverschmutzung (14)	Kreislaufwirtschaft (15)	Biologische Vielfalt (16)	Mindestgarantien (17)			Anteil der taxonomiekonformen CAPEX-posten (A.2.) Umsatz, Jahr N-1 (18)
Text	Währung	%	A; N; nicht fähig (b)(c)	A/N	A/N	A/N	A/N	A/N	A/N	A/N	A/N	A/N	A/N	A/N	A/N	%	ermöglichte	Übergangstätigkeit	
A. TAXONOMIEFÄHIGE AKTIVITÄTEN																			
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
Herstellung von kohlenstoffarmen Transportmitteln	3.3	11490307	79,59 %	A	N	N	N	N	N	A	A	A	A	A	A	A	92,62 %	ermöglichte	
Herstellung von Komponenten für Schienenfahrzeuge	3.19	551794	3,82 %	A	N	N	N	N	N	A	A	A	A	A	A	A	N/A	ermöglichte	
CAPEX aus ökologisch nachhaltigen Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		12042101	83,41 %	A	N	N	N	N	N	A	A	A	A	A	A	A	92,62 %		
Davon ermöglichende Tätigkeiten		12042101	83,41 %	A	N	N	N	N	N	A	A	A	A	A	A	A	92,62 %	ermöglichte	
Davon Übergangstätigkeiten																			Übergangstätigkeit
A.2 Taxonomiefähige Tätigkeiten, die jedoch nicht ökologisch nachhaltig sind (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)																			
fähig/nicht fähig																			
Wirtschaftstätigkeit 1 (A.2)																			
CAPEX aus Tätigkeiten, die nach der Taxonomie förderfähig, aber nicht ökologisch nachhaltig sind (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)																			
A. CAPEX aus taxonomiefähigen Tätigkeiten		12042101	83,41 %	A	N	N	N	N	N										
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE AKTIVITÄTEN																			
CAPEX aus nicht taxonomiefähigen Tätigkeiten (B)		2395097	16,59 %																
INSGESAMT (A + B)		14437199	100 %																

CAPEX besteht aus Zugängen zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten, einschließlich ihrer technischen Entwicklung und der Aktivierung des 25%igen Anteils der direkten Kosten für Forschung und Entwicklung (Jahresabschluss Teil 4 und 5, Zugänge vom 31.12.2022 bis 31.12.2023). Es wurden alle Investitionsprojekte bewertet. 83,41 % der gesamten CAPEX entsprechen der EU-Taxonomie, da sie zur Unterstützung der Kerntätigkeit des Unternehmens anfallen.

Da die Produktion von Bauteilen, die in der Hauptproduktion von Wagen verbraucht werden (Code 3.3) und die Produktion von Komponenten für Schienenfahrzeuge zum Zwecke des separaten Verkaufs (Code 3.19) auf denselben Produktionslinien stattfinden, ist eine genaue Aufteilung der CAPEX auf die verschiedenen Codes nicht möglich. Aus diesem Grund haben wir die taxonomiebezogenen CAPEX in die Codes 3.3 und 3.19 aufgeteilt, und zwar im Verhältnis des Anteils jedes Codes am taxonomiebezogenen Umsatz.

OPEX

Geschäftsjahr (N)	2023		Kriterien in Bezug auf „wesentlichen Beitrag“							Kriterien in Bezug auf „keine signifikante Beeinträchtigung“							ermöglichte Tätigkeit (19)	Übergangstätigkeit (20)	
	Code (a) (2)	OPEX (3)	*Anteil an OPEX Jahr N (4)*	Minderung des Klimawandels (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser (7)	Umweltverschmutzung (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Biologische Vielfalt (10)	Eindämmung des Klimawandels (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser (13)	Umweltverschmutzung (14)	Kreislaufwirtschaft (15)	Biologische Vielfalt (16)	Mindestgarantien (17)			Anteil der taxonomiekonformen OPEX-posten (A.2.) Umsatz, Jahr N-1 (18)
Text	Währung	%	A; N; nicht fähig (b)(c)	A/N	A/N	A/N	A/N	A/N	A/N	A/N	A/N	A/N	A/N	A/N	A/N	%	ermöglichte	Übergangstätigkeit	
A. TAXONOMIEFÄHIGE AKTIVITÄTEN																			
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
Herstellung von kohlenstoffarmen Transportmitteln	3.3	8263557	94,21 %	A	N	N	N	N	N	A	A	A	A	A	A	A	92,41%	ermöglichte	
Herstellung von Komponenten für Schienenfahrzeuge	3.19	396837	4,52 %	A	N	N	N	N	N	A	A	A	A	A	A	A	N/A	ermöglichte	
OPEX aus ökologisch nachhaltigen Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		8660394	98,73 %	A	N	N	N	N	N	A	A	A	A	A	A	A	92,41%		
Davon ermöglichende Tätigkeiten		8660394	98,73 %	A	N	N	N	N	N	A	A	A	A	A	A	A	92,41%	ermöglichte	
Davon Übergangstätigkeiten																			Übergangstätigkeit
A.2 Taxonomiefähige Tätigkeiten, die jedoch nicht ökologisch nachhaltig sind (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)																			
fähig/nicht fähig																			
OPEX aus Tätigkeiten, die nach der Taxonomie förderfähig, aber nicht ökologisch nachhaltig sind (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)																			
A. OPEX aus taxonomiefähigen Tätigkeiten		8660394	98,73 %																
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE AKTIVITÄTEN																			
OPEX aus nicht taxonomiefähigen Tätigkeiten (B)		111218	1,27 %																
INSGESAMT (A + B)		8771612	100 %																

OPEX umfassen nicht kapitalisierte Ausgaben im Zusammenhang mit Gebäudesanierungen, Instandhaltungs- und Reparaturmaßnahmen, kurzfristigen Leasingverträgen für Anlagen und Ausrüstungen sowie den nicht aktivierten Anteil der direkten Kosten für Forschung und Entwicklung im Jahr 2023. OPEX-Summen in Höhe von 98,43 % der Gesamtkosten wurden als mit der EU-Taxonomie übereinstimmend bewertet, da diese Kosten notwendigerweise zur Unterstützung der Kerntätigkeit des Unternehmens angefallen sind.

Da die Produktion von Bauteilen, die in der Hauptproduktion von Wagen verbraucht werden (Code 3.3) und die Produktion von Komponenten für Schienenfahrzeuge zum Zwecke des separaten Verkaufs (Code 3.19) auf denselben Produktionslinien stattfinden, ist eine genaue Aufteilung der OPEX auf die verschiedenen Codes nicht möglich. Aus diesem Grund haben wir die taxonomiebezogenen OPEX in die Codes 3.3 und 3.19 aufgeteilt, und zwar im Verhältnis des Anteils jedes Codes am taxonomiebezogenen Umsatz.



Tatravagónka, a. s.
Štefánikova 887/53 | Poprad 058 01 | SLOVAKIA
<https://tatravagonka.sk>

